



Akademie Management und Politik

Programm 2013

MUP
MANAGEMENT UND POLITIK

**FRIEDRICH
EBERT
STIFTUNG**

Ihr Motor für wirkungsvolles Engagement



Friedrich-Ebert-Stiftung
Akademie Management und Politik

Katrin Matuschek
Leiterin der Akademie
Management und Politik

Nadjeschda Bujny
Tel.: 0228 883-7108
Sabine Schöneiseffen
Tel.: 0228 883-7119
Stefanie Sieger
Tel.: 0228 883-7123

E-Mail: mupinfo@fes.de
www.fes-mup.de

Godesberger Allee 149
D – 53175 Bonn
Fax: 0228 883-9223

Herausgeber:
Friedrich-Ebert-Stiftung
Abteilung Politische Akademie
Akademie Management und Politik

Godesberger Allee 149
D – 53175 Bonn

Konzept/Gestaltung:
DIE.PROJEKTOREN, Berlin

Druck:
bub Bonner Universitäts-Buchdruckerei

Fotos: Daniela Schmitter

Stand: Oktober 2012





Vorwort

Dr. Roland Schmidt

Liebe Leserinnen und Leser,

„Demokratie braucht Demokraten“ – mit diesen prägnanten Worten brachte Friedrich Ebert auf den Punkt, dass Demokratie zu ihrer Sicherung und Fortentwicklung des überzeugten Engagements und des Vertrauens ihrer Bürgerinnen und Bürger bedarf. Demokratie lebt von der Identifikation der Menschen mit den Werten, Institutionen und Verfahren unseres demokratischen Systems. Sie wird nur dann bestehen können, wenn sich möglichst viele am politischen Leben beteiligen und für eine demokratische, gerechte Gesellschaft einsetzen.

Viele Menschen in Deutschland engagieren sich in den unterschiedlichsten Formen für eine lebendige Demokratie. Hingegen stehen politische Mitgliederorganisationen vor neuen Herausforderungen, wenn sie Unterstützer gewinnen wollen, da sich die Bereitschaft zur Mitarbeit in traditionellen Großorganisationen und politischen Parteien verändert hat. Auch die Anforderungen an ein erfolgreiches politisches Engagement sind in der modernen Medien- und digitalen Kommunikationswelt gewachsen

Unsere Akademie Management und Politik leistet seit über zehn Jahren einen Beitrag zur Qualifizierung der Bürgerinnen und Bürger im freiwilligen Engagement für die Gesellschaft. Wir wollen Menschen motivieren und befähigen, politische Ehrenämter wahrzunehmen, ein politisches Mandat anzustreben oder im Rahmen gewerkschaftlicher oder zivilgesellschaftlicher Arbeit erfolgreich tätig zu sein.

Nutzen Sie das Angebot der Akademie Management und Politik als Motor, um Ihr Engagement erfolgreicher zu gestalten, damit sich unsere Gesellschaft nach den Grundwerten und Prinzipien der Sozialen Demokratie weiterentwickelt!

Wir laden Sie herzlich dazu ein.

Ihr
Dr. Roland Schmidt
Geschäftsführendes Vorstandsmitglied der Friedrich-Ebert-Stiftung



Einführung

Katrin Matuschek

Liebe Leserinnen und Leser,

Ihr Engagement in funktionsfähigen und mitgliedsstarken Parteien, Gewerkschaften, Vereinen, Verbänden und bürgerschaftlichen Initiativen füllt unsere Demokratie mit Leben und trägt zu einer gerechten und solidarischen Gesellschaft bei. Engagierte und MitarbeiterInnen, die in Non-Profit-Organisationen (NPO) Führungsaufgaben auf allen Ebenen wahrnehmen, sehen sich mit wachsenden Anforderungen, immer komplexeren Aufgaben und ständigem Wandel konfrontiert. Für eine wirkungsvolle und erfolgreiche Arbeit Ihrer NPO ist eine Anpassung an die sich kontinuierlich wandelnden Rahmenbedingungen erforderlich. Es gilt den Wind des Wandels als Chance für die Organisation zu begreifen und als Verantwortliche in NPO Veränderungsprozesse aktiv mitzugestalten, um die Organisation zukunftsfähig aufzustellen.

Die Akademie Management und Politik unterstützt Sie dabei und stellt Ihnen funktionsbegleitend ein Programm bereit, mit dem Sie Ihre Handlungskompetenzen für das professionelle Management in Ihrer Organisation, im Umgang mit Ihren Engagierten und in der Kommunikation mit den BürgerInnen und der Medienöffentlichkeit erweitern und vertiefen können. Wir bieten Ihnen:

- ▶ praxisnahe, funktionsbegleitende Einzelseminare;
- ▶ umfassende Kompetenzausbildungen in den Ausbildungsgängen Organisations-, Kommunikations- und Freiwilligen-Management;
- ▶ Fachtagungen, auf denen VertreterInnen aus Wissenschaft, Politik und der Praxis des NPO-Bereichs Herausforderungen und Trends für professionelles und erfolgreiches Engagement diskutieren und mit der Entwicklung von Handlungsoptionen verknüpfen;
- ▶ Veröffentlichungen zu den Erkenntnissen aus den MuP-Fachtagungen;
- ▶ theoretisch fundierte und praxisorientierte Trainingsbücher und Lernmaterialien;
- ▶ aktuelle Informationen, Link- und Lese-Tipps, Arbeitshilfen, Texte und Interviews rund um die Themen ehrenamtliches Engagement, Politikmanagement und Kommunikation auf dem Informations- und Serviceportal im Internet.

Die Kombination aus der Vermittlung von fundiertem Managementwissen und dem praktischen Erproben der Methoden und Verfahren am Beispiel Ihrer Organisation sowie der intensive Austausch mit anderen Engagierten unterstützt Sie dabei, Ihr Engagement wirkungsvoller zu gestalten.

Das Team der Akademie Management und Politik lädt Sie herzlich dazu ein, unser Angebot als Ihren Motor für ein erfolgreiches und nachhaltiges Engagement zu nutzen.

Ihre Katrin Matuschek
Leiterin der Akademie Management und Politik

Inhaltsverzeichnis

Vorwort Dr. Roland Schmidt	4		
Einführung Katrin Matuschek	5		
Inhaltsverzeichnis	6		
Unser Qualifizierungsangebot im Einzelnen	9		
Ihre persönliche Beratung	11		
Ausbildungsgang Organisations-Management	12		
Persönlichkeit und Potenziale	14		
Rhetorik – Basis	15		
Präsentationstraining	16		
Moderieren und Leiten	17		
Umgang mit Konflikten	18		
Führungsbeziehungen gestalten	19		
Wissensmanagement-Prozesse entwickeln	20		
Partnerorientierte Gesprächs- und Verhandlungsführung	21		
Projektmanagement in Vereinen, Verbänden und Parteien	22		
Veränderungsmanagement als Prozess	23		
Schwerpunkte im Ausbildungsgang Organisations-Management	24		
Verhandlungstraining – Intensiv	25		
Komplexe Verhandlungen erfolgreich gestalten – Intensivtraining	26		
Mediation	27		
Projekte professionell starten	28		
Projekte kompetent steuern	29		
Projektteams und Gruppenprozesse leiten	30		
Systemische Organisations(struktur)aufstellungen	31		
Kreativitätstechniken	32		
Strategieentwicklung	33		
Ausbildungsgang Kommunikations-Management	34		
Rhetorik – Basis	36		
Präsentationstraining	37		
Argumentationstraining – Intensiv	38		
Interviews geben	39		
Visuelle Kommunikation – Grundlagen	40		
Engagierte und aktive Ehrenamtliche gewinnen	41		
Wissensmanagement-Prozesse entwickeln	42		
Netzwerke effektiv steuern	43		
Grundlagen der Öffentlichkeits- und Medienarbeit	44		
Veranstaltungsdesign	45		
		Schwerpunkte im Ausbildungsgang Kommunikations-Management	46
			47
			48
			49
			50
			51
			52
		Ausbildungsgang Freiwilligen-Management	53
			55
			56
			57
		Ergänzende Angebote	58
			59
			60
			61
			62
			63
			64
			65
			66
			67
			68
			69
			76
			78
			79
			80
			81
			83



Ausbildungsgang Organisations-Management



Ausbildungsgang Kommunikations-Management



Ausbildungsgang Freiwilligen-Management



Ergänzende Angebote

Unser Qualifizierungsangebot im Einzelnen

Mit den Angeboten der Akademie Management und Politik (MuP) richten wir uns an: Sie als Verantwortliche und MitarbeiterInnen, die in gesellschaftspolitischen, gemeinnützigen Organisationen Führungsaufgaben auf allen Ebenen wahrnehmen.

Unsere Angebote umfassen:

- ▶ praxisnahe Einzelseminare;
- ▶ die Ausbildungsgänge Organisations-Management, Kommunikations-Management, sowie Freiwilligen-Management
- ▶ Begleitmaterialien zu den Seminaren wie unsere Seminarreader und Trainingsbücher,
- ▶ die MuP-Fachtagungen und Veröffentlichungen zu den MuP-Fachtagungen sowie
- ▶ unsere Angebote im Web.

Unsere Seminare und Ausbildungsgänge

Wir bieten Ihnen drei funktionsbegleitende Qualifizierungsprogramme an, mit denen Sie Ihre Kenntnisse und Handlungskompetenzen in aufeinander abgestimmten Seminarmodulen erweitern und vertiefen können:

- ▶ für das professionelle Management in Ihrer Organisation
Organisations-Management (OM) (ab S. 12);
- ▶ in der Kommunikation mit den BürgerInnen und der Medienöffentlichkeit **Kommunikations-Management (KM)** (ab S. 34) und
- ▶ für das professionelle Gestalten von Freiwilligen-Engagement in NPO **Freiwilligen-Management (FM)** (ab S. 53).

Mit dem Seminarangebot unter **Ergänzende Angebote (EA)** (ab S. 58) können Sie Ihre Grundlagenkenntnisse und spezielle Themen vertiefen.

Das Besondere an den Seminaren der Akademie Management und Politik:

Professionelles TrainerInnen-Team (ab S. 69)

Ihre Ausbildung liegt in der Hand von professionellen TrainerInnen, die neben ihrer hohen fachlichen Kompetenz über erwachsenenpädagogische Zusatzqualifikationen und langjährige Trainings- und Beratungserfahrungen im Non-Profit- und Profit-Bereich verfügen. Die TrainerInnen können sich flexibel auf die speziellen Anforderungen der jeweiligen Seminargruppe einstellen.

Praxisnahe Trainingskonzepte, Trainingsbücher und Seminarreader (ab S. 67)

Unsere Seminarkonzepte sowie die darauf abgestimmten Trainingsbücher und Seminarreader sind sowohl theoretisch fundiert als auch praxisorientiert. Sie sind jeweils auf die Anforderungen der TeilnehmerInnen zugeschnitten und didaktisch wie methodisch durchdacht. Sie werden systematisch evaluiert und optimiert.

Praxistransfer durch Arbeit an den Fällen der TeilnehmerInnen

Im Mittelpunkt der Seminare steht das Anwenden der erworbenen Kenntnisse in praktischen Übungen und insbesondere an den mitgebrachten Beispielfällen aus der Praxis der TeilnehmerInnen, um den Wissenstransfer zu unterstützen.

Lernen in kleinen Gruppen und Raum für persönlichen Austausch

Die Zahl der TeilnehmerInnen ist in unseren Seminaren auf maximal 16 Personen begrenzt. In Seminaren mit hohen Individual-Trainingssequenzen reduzieren wir die Größe, so dass intensiv gearbeitet werden kann und genügend Raum für den Austausch der TeilnehmerInnen besteht.

Modulartiger Aufbau der Seminare

Unsere Seminare sind jeweils thematisch und methodisch in sich abgeschlossen, aber miteinander verzahnt. Dieses Modulsystem ermöglicht Ihnen die flexible Wahl der Themen und der Seminarreihenfolge.

Zertifizierung

Mit Ihrer durchgängigen aktiven Teilnahme am Seminar erwerben Sie ein Zertifikat. Am Ende der Ausbildungsgänge bescheinigen wir Ihnen mit einem Abschlusszertifikat, dass Sie sich die einschlägigen Kenntnisse und Kompetenzen angeeignet haben.

Die MuP-Fachtagungen (ab S. 65)

Einmal im Jahr findet eine MuP-Fachtagung statt, auf der VertreterInnen aus Wissenschaft, Politik und der Praxis des Non-Profit-Bereichs Herausforderungen und Trends für professionelles und erfolgreiches Engagement diskutieren und mit der Entwicklung von Handlungsoptionen verknüpfen. Die Ergebnisse dieser werden praxisnah in Broschüren zur Fachtagung aufbereitet.

Unsere Angebote im Web (ab S. 68)

Die MuP-Website und der MuP-Newsletter

Auf unserer Website www.fes-mup.de können Sie neben ausführlichen Beschreibungen der Ausbildungsgänge sowie der einzelnen Seminare aktuelle Informationen, Link- und Lese-Tipps, Arbeitshilfen, Texte und Interviews rund um die Themen ehrenamtliches Engagement, Politikmanagement und Kommunikation abrufen, sich anmelden, Kritik üben, kommentieren ...

Mehrmals im Jahr informiert der MuP-Newsletter über Neuigkeiten in der Akademie Management und Politik und über neue Themen und Materialien auf unserer Website.

FES-Campus – die passwortgeschützte Online-Plattform der Akademie Management und Politik

Viele unserer Seminare werden online begleitet. Auf www.fes-campus.de können Sie unkompliziert Informationen und Materialien für die Vor- und Nachbereitung von Seminaren abrufen, sich mit anderen SeminarteilnehmerInnen austauschen und vertiefende Literatur, Materialien und aktuelle Studien zu unseren Seminarthemen finden.

Ihre persönliche Beratung

Sie sind interessiert an unseren Angeboten oder möchten sich beraten lassen? Das Team der Akademie Management und Politik steht Ihnen bei Ihren Fragen gerne zur Verfügung.

Sie haben Fragen zu Konzeptionen, Inhalten und Methoden der Seminare und Ausbildungsgänge oder wollen eine persönliche Bildungsberatung?

Ihre Ansprechpartnerin:

Leitung der Akademie Management und Politik:



Katrin Matuschek

Tel.: 0228 883-7113

Fax: 0228 883-9223

E-Mail: mupinfo@fes.de

Sie wollen Informationen zur Anmeldung, zu den Teilnahmevoraussetzungen, zu einzelnen Seminaren oder haben Fragen zur Organisation?

Ihre Ansprechpartnerinnen:



Nadjeschda Bujny

Tel.: 0228 883-7108

Fax: 0228 883-9223

E-Mail: mupinfo@fes.de



Sabine Schöneiseffen

Tel.: 0228 883-7119

Fax: 0228 883-9223

E-Mail: mupinfo@fes.de



Stefanie Sieger

Tel.: 0228 883-7123

Fax: 0228 883-9223

E-Mail: mupinfo@fes.de

Das MuP-Team freut sich über Ihr Interesse und Ihre Fragen rund um unsere Angebote.



Ausbildungsgang Organisations-Management

Neben dem Besuch einzelner MuP-Seminare können Sie zudem an einer umfassenden Kompetenzausbildung – dem **Ausbildungsgang Organisations-Management** – teilnehmen.

Welche Inhalte werden im Ausbildungsgang vermittelt?

Im Ausbildungsgang erwerben Sie fundiertes Managementwissen sowie Verfahren und Instrumente für eine wirkungsvolle und erfolgreiche Arbeit in Ihrer Organisation.

Am Ende der Ausbildung erhalten Sie das *Abschlusszertifikat als Organisations-ManagerIn*.

An welche Zielgruppe richtet sich der Ausbildungsgang?

Der Ausbildungsgang wendet sich an Führungskräfte im Ehrenamt, Mandats- und FunktionsträgerInnen aller Ebenen in Parteien, Gewerkschaften, Verbänden, Vereinen und Initiativen.

Wie setzt sich der Ausbildungsgang zusammen?

Für den Abschluss als Organisations-ManagerIn besuchen Sie **zehn Seminare** des Ausbildungsgangs. Jedes der Seminare ist thematisch und methodisch in sich abgeschlossen, aber inhaltlich mit den anderen Seminaren des Ausbildungsgangs verzahnt.

Um Ihnen Flexibilität bei der Auswahl der Seminare zu ermöglichen und bereits erworbene Kenntnisse zu berücksichtigen, haben Sie für die Gestaltung Ihrer Ausbildung folgende Variationsmöglichkeiten:

Variante 1:

- ▶ Besuch der zehn Basismodule (Seminare im inneren Kreis der Grafik, S. 13)

Variante 2:

- ▶ Wählen Sie einen Schwerpunkt und besuchen Sie alle vier Seminare des Schwerpunkt-Themas. Zur Wahl stehen die Schwerpunkte:
 - ▶ Projektmanagement
 - ▶ Verhandlungsführung oder
 - ▶ Veränderungsmanagement
- ▶ Besuchen Sie weitere sechs Basismodule (Seminare im inneren Kreis der Grafik, S. 13)

Wie lange dauert die Ausbildung und gibt es eine Empfehlung, in welcher Reihenfolge die Seminare besucht werden sollten?

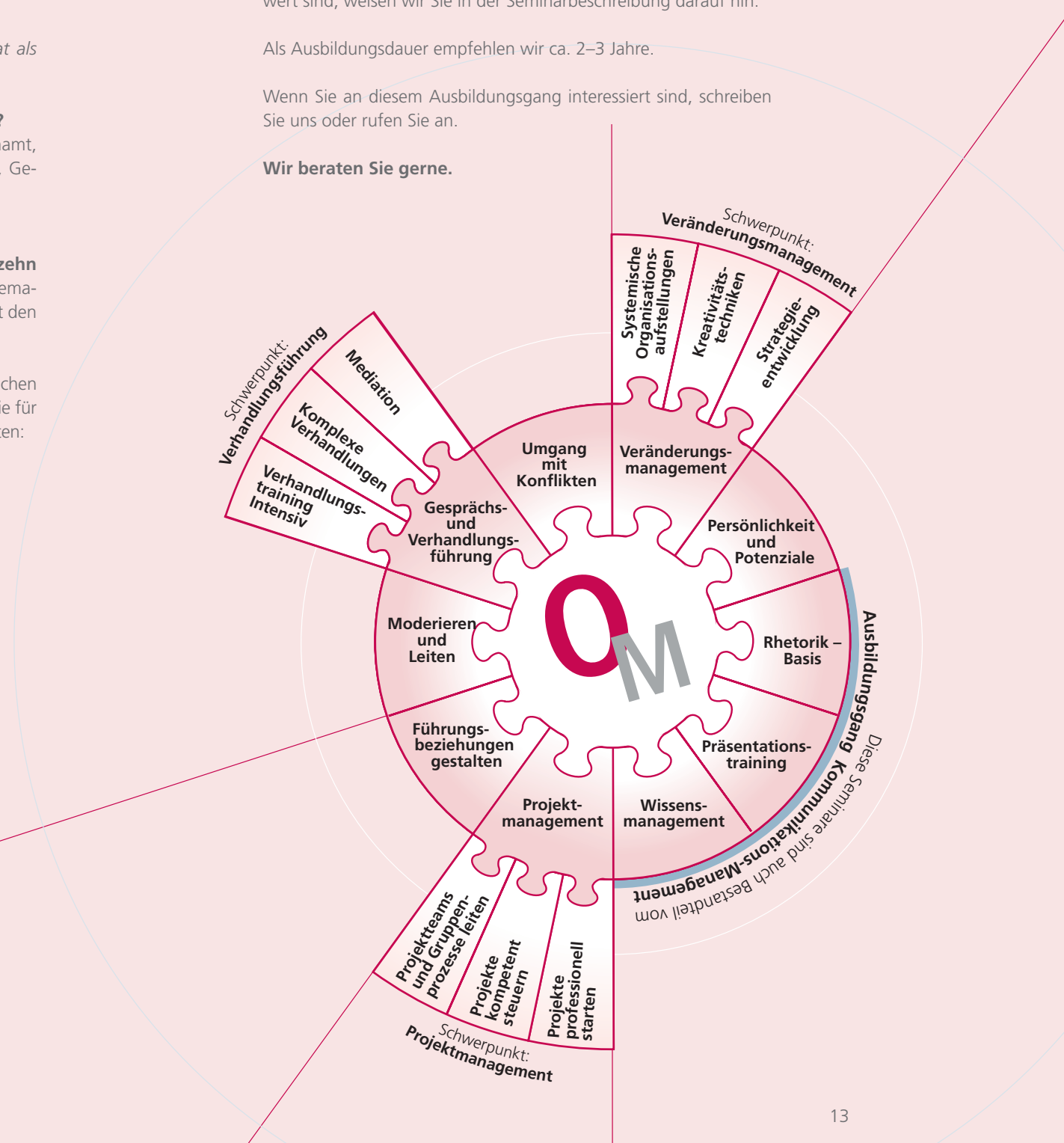
Die Reihenfolge und den zeitlichen Ablauf Ihrer Ausbildung bestimmen Sie selbst.

Wenn Vorkenntnisse für den Besuch eines Seminars empfehlenswert sind, weisen wir Sie in der Seminarbeschreibung darauf hin.

Als Ausbildungsdauer empfehlen wir ca. 2–3 Jahre.

Wenn Sie an diesem Ausbildungsgang interessiert sind, schreiben Sie uns oder rufen Sie an.

Wir beraten Sie gerne.



Hinweis:

Als TeilnehmerIn am Ausbildungsgang werden Sie frühzeitig und gesondert über alle Seminartermine informiert.

Bei der Seminarzusammenstellung berät das MuP-Team Sie auch gerne persönlich.

Persönlichkeit und Potenziale

Einführung in die Persönlichkeitstypologie nach C.G. Jung

In der täglichen Arbeit scheitern wichtige Aufgaben oft an Fehleinschätzungen und Missverständnissen. Davon ist besonders die ehrenamtliche oder politische Arbeit betroffen, weil die Eigenmotivation und die sozialpsychologische Komponente hier eine große Rolle spielen. Gefragt sind verständnisvolles Miteinander und Teamgeist. Das gelingt dann besonders gut, wenn ich mich selbst und andere besser einschätzen kann. So entwickeln wir eine umfassende Wahrnehmung von Neigungen und Besonderheiten von Menschen und können mit höherer Toleranz und Kooperation reagieren.

Ihr Nutzen: Sie schärfen die Wahrnehmung für Ihre eigenen typischen Verhaltensweisen. Sie bekommen ein genaues Bild von den typischen Neigungen anderer Menschen in Ihrer Umgebung. Sie wenden diese Erkenntnisse auf konkrete Aufgaben in Ihrer gesellschaftspolitischen Arbeit an. Sie entwickeln Lösungsansätze für festgefahrene Situationen im Umgang mit Menschen.

Methoden: Impulsreferate, Gruppenarbeit, Wahrnehmungsübungen, Selbstreflexion, Arbeit mit Fallbeispielen, Plenumsdiskussion

Zielgruppe: Führungskräfte und Verantwortliche in Vereinen, Verbänden, Parteien, ehrenamtliche Vorstände und Betriebsräte

Bitte beachten Sie: Sie erhalten vom/von der TrainerIn ein individualisiertes Passwort zum Ausfüllen des Fragebogens zu Ihrem Persönlichkeitsprofil über das Internet. Diesen Fragebogen füllen Sie vor dem Seminar aus. Er bildet die Grundlage unserer Arbeit im Seminar.

Inhalte:

Individualität und Muster:
Welche Richtung hat die persönliche Energie?

Wie nehmen Menschen ihre Umwelt wahr und wie treffen sie Entscheidungen?

Mit sich und anderen besser umgehen: Ansprüche an Kommunikation, Zusammenarbeit, Führung, Umgang mit Zeit

Gegensätzliche Neigungen: Wie ergänzen sich Menschen, wie entstehen Missverständnisse?

Beispiele für Teamarbeit, Führung und Kommunikation

Teilnehmende: maximal 14 Personen

TrainerIn: Prof. Dr. Eckhard Bollow/Carola Pachunke

Ort und Zeit:
Bonn 11. – 13. März 2013, Mo 14 Uhr bis Mi 12 Uhr
Bonn 12. – 14. Juli 2013, Fr 14 Uhr bis So 12 Uhr

Kosten:
Euro 210,00

Rhetorik – Basis

Sicher auftreten und frei reden

Sicheres Auftreten und überzeugende Argumente sind unverzichtbar für die politische Arbeit. Genauso wichtig ist, die politische Sprache anderer zu erkennen und Argumentationsmuster zu durchschauen.

Ihr Nutzen: Sie trainieren die Grundlagen der freien Rede und lernen Wege kennen, Lampenfieber konstruktiv zu nutzen. Sie reden vor Publikum verständlich und überzeugend. Ihre Argumente werden Sie glaubwürdig vortragen.

Methoden: Impulsreferate, Einzel-, Gruppen- und Plenumsarbeit, viele praktische Übungen, Individualtraining, Feedback

Zielgruppe: Führungskräfte in politischen Funktionen, ehrenamtliche Vorstände und betriebliche InteressenvertreterInnen, MitarbeiterInnen aus Verbänden, Vereinen und Parteien

Inhalte:

Grundlagen ganzheitlicher Rhetorik

Lampenfieber produktiv nutzen

Gliederung wirkungsvoller Redebeiträge

Ein Stichwortzettel, der mich nicht im Stich lässt

Übungen zur Informationsrede, Meinungsrede, Gelegenheitsrede

Appelle formulieren

Hauptfaktoren der Überzeugungsfähigkeit

Körpersprache

Den persönlichen Stil profilieren

Jetzt rede ich: intensives Redetraining

Teilnehmende: maximal 12 Personen

Trainer: Dr. Siegfried Rosner

Ort und Zeit:
Bonn 18. – 22. Februar 2013, Mo 14 Uhr bis Fr 12 Uhr
Bad Münstereifel 9. – 13. September 2013,
Mo 14 Uhr bis Fr 12 Uhr

Kosten:
Euro 300,00

Präsentationstraining

Konzepte, Projekte und Ergebnisse überzeugend vorstellen

Ideen und Konzepte in der politischen und ehrenamtlichen Arbeit müssen vermittelt werden. So können Menschen gewonnen werden, die mitmachen und diese Ideen unterstützen. Neben dem Dialog ist die Präsentation eine wichtige Form, um über Themen (Ideen, Konzepte, Arbeitsgruppenergebnisse, Projektfortschritte, Aktionspläne usw.) zu informieren und andere zu überzeugen.

Ihr Nutzen: Sie lernen die Grundtechniken erfolgreicher Präsentation kennen. Sie können Präsentationen visualisieren, Meinungen klar vorstellen und ein Thema für eine Präsentation strukturiert aufbereiten. Dabei berücksichtigen Sie Ihre eigene Zielsetzung und sind in der Lage, Ihre Präsentation auf die jeweilige Zielgruppe auszurichten

Methoden: Impulsreferate, Einzel-, Gruppen- und Plenumsarbeit, Simulation von Präsentationen aus Ihrem Alltag, persönliches Feedback

Zielgruppe: Verantwortliche in Vereinen, Verbänden und Parteien, Führungskräfte in politischen Funktionen, Projekt- und TeamleiterInnen

Inhalte:

Präsentationstechniken

Visualisierung mit Pinnwand, Flipchart und Beamer

Visualisierung von Diagrammen, Projektabläufen, Charts

Vorbereitung, Struktur und Abschluss einer Präsentation

Interaktive Elemente in eine Präsentation integrieren

Zusammenspiel von Inhalt, Gliederung, Sprache, Botschaft und Bild

Der ZuhörerInnenbezug in einer Präsentation

Teilnehmende: maximal 12 Personen

Trainerin: Gabriele Möllenkamp

Ort und Zeit:

Würzburg 15. – 17. März 2013, Fr 14 Uhr bis So 12 Uhr

Undeloh 2. – 4. September 2013, Mo 14 Uhr bis Mi 12 Uhr

Kosten:

Euro 210,00

Moderieren und Leiten

Workshops und Sitzungen ergebnisorientiert moderieren und leiten

Politische und ehrenamtliche Arbeit in Gruppen und Gremien muss wirksam unterstützt werden. Die Moderation hat die Aufgabe, die Erwartungen und Bedürfnisse der Gruppe zu erkennen und ihre Ideen und Kenntnisse zu fördern. Gelungene Sitzungen und Workshops bedeuten eine höhere Motivation und aktiveres Engagement aller Beteiligten. Das fördert die bessere Umsetzung der Ziele der Organisation und stützt die ehrenamtliche Mitarbeit.

Ihr Nutzen: Sie lernen grundlegende Moderations- und Leitungstechniken für die Kleingruppe (vier bis max. 20 Personen) kennen und üben, diese Techniken angemessen einzusetzen. Sie reflektieren Ihre eigene Leitungs- bzw. Moderationspraxis. Sie verdichten Gespräche und Diskussionen themen- und teilnehmerorientiert und können mit Hilfe von Visualisierungstechniken Gespräche strukturieren und Ergebnisse festhalten. Sie trainieren, bei Besprechungen ziel- und ergebnisorientiert vorzugehen.

Methoden: Impulsreferate, Einzel-, Gruppen- und Plenumsarbeit, Arbeit an Fallbeispielen aus Ihrem Sitzungsalldag, Übungen, Feedback, Simulation zu typischen Besprechungen

Zielgruppe: Vorstände in Vereinen, Verbänden und Parteien, Personen in politischen Funktionen, betriebliche InteressenvertreterInnen, ProjektleiterInnen, TeamleiterInnen



Hinweis:

Moderationskenntnisse für größere Gruppen (mehr als 20 Personen) werden Ihnen in unseren Seminaren **Moderation von Großveranstaltungen** (S. 53) und **Partizipationsverfahren** (S. 54) vermittelt.

Inhalte:

Rolle und Aufgaben in der Moderation von Gruppen mit vier bis 20 Personen

Ziel, Vorbereitung und Eröffnung von Sitzungen

Sitzordnung, Spielregeln, Redelisten

Techniken zur Moderation und Visualisierung

Umgang mit Schwierigkeiten bei der Moderation

Techniken zur Zusammenfassung

Entscheidungsverfahren

Ergebnissicherung

Teilnehmende: maximal 12 Personen

Trainer: Matthias Diederichs/Kai Fiukowski

Ort und Zeit:

Würzburg 14. – 18. Januar 2013, Mo 14 Uhr bis Fr 12 Uhr

Machern/Leipzig 15. – 19. Juli 2013, Mo 14 Uhr bis Fr 12 Uhr

Kosten:

Euro 300,00

Umgang mit Konflikten

Gelungene Konfliktbearbeitung

Interessengegensätze, gesellschaftspolitische Auseinandersetzungen, Widersprüche und Konflikte sind nicht die Ausnahme, sondern die Regel im politischen Alltag. Sie eröffnen immer auch Chancen zu positiven persönlichen und strukturellen Veränderungen. Um diese Chancen für uns selbst und unsere politische Arbeit zu nutzen, müssen wir mit Konfliktsituationen und -konstellationen konstruktiv und produktiv umgehen können.

Ihr Nutzen: Sie reflektieren Ihre persönlichen Konfliktstrategien und die anderer. Sie lernen, Widersprüche und Konflikte frühzeitig zu erkennen und sich Möglichkeiten unterschiedlicher Konfliktbearbeitung zu erschließen: Konflikte vermeiden, entschärfen, fair austragen, lösen oder aushalten, wenn sie nicht zu lösen sind.

Methoden: Impulsreferate, Selbstreflexion, Arbeit an Fallbeispielen, Bearbeitung eigener Konfliktsituationen, Gruppen- und Plenumsarbeit

Zielgruppe: Verantwortliche in Vereinen, Verbänden, Parteien und betrieblichen Interessenvertretungen sowie deren MitarbeiterInnen

Bitte beachten Sie: Der vorherige Besuch des Seminars **Partnerorientierte Gesprächs- und Verhandlungsführung** (S. 21) oder **vergleichbare Grundkenntnisse** sind sehr empfehlenswert.

Inhalte:

Die Entstehung von Konflikten

Konflikte erkennen und durchschauen

Lösungsstrategien entwickeln

Phasen der Konfliktbearbeitung

Konflikte situativ und konstruktiv begegnen

Möglichkeiten der Konfliktvorbeugung

Teilnehmende: maximal 12 Personen

Trainer: Dr. Siegfried Rosner

Ort und Zeit:

Würzburg 11. – 14. April 2013, Do 14 Uhr bis So 12 Uhr
Würzburg 11. – 14. November 2013, Mo 14 Uhr bis Do 12 Uhr

Kosten:

Euro 300,00

Führungsbeziehungen gestalten

Konzepte für Führungskräfte in Non-Profit-Organisationen

Wer eine verantwortungsvolle Position übernimmt oder in den Vorstand gewählt wird, geht mit viel Engagement und auch Idealismus an diese Aufgabe heran. Die Herausforderungen dieser Führungsaufgabe liegen vor allem im Spannungsfeld von ehren- und hauptamtlichen Aktiven: Die berechtigten Interessen der Mitglieder müssen in der Organisationsarbeit Widerhall finden; das hohe Engagement von Ehrenamtlichen braucht entsprechende Beteiligungsräume; gleichzeitig soll die Organisation effizient und transparent ihre gesellschaftspolitischen Aufgaben erfüllen und positiv in der Öffentlichkeit wahrgenommen werden. Ein klares Verständnis der jeweils eigenen Verantwortung, Entscheidungsfähigkeit und transparente Kommunikation als Bestandteile Ihres persönlichen Führungskonzepts unterstützen Sie bei dieser verantwortungsvollen Aufgabe.

Ihr Nutzen: Sie reflektieren Ihre Motivation und Ihre Rolle als Verantwortliche mit Entscheidungsmacht. Ihren persönlichen Führungsstil können Sie besser einschätzen und weiterentwickeln. Sie kennen die methodischen Herangehensweisen für eine vertrauensvolle Zusammenarbeit und sind in der Lage Vereinbarungen effizient und klar herbeizuführen. Sie lernen ausgewählte Führungskonzepte kennen und können deren Nutzen für die Praxis kritisch reflektieren.

Methoden: Lehrgespräch und Kurzinputs, Führungsübungen und angeleitete Selbstreflexion, Feedback, Einzel- und Gruppenarbeit, Coaching und Praxisberatung anhand von Fallbeispielen der TeilnehmerInnen, Plenumsdiskussion

Zielgruppe: Führungskräfte in Vereinen, Verbänden, Parteien und betrieblichen Interessenvertretungen

Inhalte:

Ziele von Führung

Rolle und Verantwortung der Führungskraft in Non-Profit-Organisationen

Bedeutung von Aufbau und Erhalt vertrauensvoller Beziehungen

Wirksam werden: Umgang mit Macht und persönlichem Einfluss

Analyse von Führungsstilen und deren Wirkung

Ausgewählte Führungskonzepte und deren kritische Reflexion für die eigene Praxis

Teilnehmende: maximal 12 Personen

Trainerin: Dorothee Winkelmann

Ort und Zeit:

Würzburg 26. – 28. April 2013, Fr 15 Uhr bis So 12 Uhr
Bonn 7. – 9. Oktober 2013, Mo 15 Uhr bis Mi 12 Uhr

Kosten:

Euro 210,00

Wissensmanagement-Prozesse entwickeln

Gestaltung von Wissen, Fähigkeiten und Kontakten

Wissensmanagement will vielfältiges und unterschiedlich vorhandenes Wissen erkennbar, zugänglich, nutzbar und entwicklungs-fähig machen. Wissensmanagement hat unter wirtschaftlichen, gesellschaftspolitischen und persönlichen Aspekten unterschiedliche Ausrichtungen. Wissensmanagement ist auch Qualitätsmanagement und kann eine Organisation im ständigen Veränderungsprozess positiv unterstützen. In der gesellschaftspolitischen Arbeit ist es wichtig, einen Austausch von Wissen, Information und Abläufen in Fluss zu bringen und nutzstiftend wachsen zu lassen. Ein gut strukturiertes System zum Austausch von Kontakten, Informationen, Wissen und Prozessen hilft dabei.

Ihr Nutzen: Sie erarbeiten sich einen Einblick in die Idee und Funktionsweise des Modells Wissensmanagement und seiner vielfältigen Einsatzmöglichkeiten. Anhand Ihrer Kriterien und Ziele entwickeln Sie Ansatzpunkte für die Initiierung eines Wissensmanagement-Prozesses in Ihrem Wirkungsfeld. Sie lernen Instrumentarien kennen, um Wissensaustausch im Organisationskontext zu gestalten, systematisch aufzubereiten und zu pflegen.

Methoden: Impulsreferate, Selbstreflexion, Einzel-, Gruppen- und Plenumsarbeit, praktische Übungen

Zielgruppe: Verantwortliche in Parteien, Vereinen, Verbänden und Initiativen, betriebliche InteressenvertreterInnen **mit einigen Jahren Berufserfahrung.**

Inhalte:

Betrachtung des theoretischen Modells Wissensmanagement

Strategien zur Wissensgestaltung in der Organisation, im beruflichen und persönlichen Umfeld

Nutzbare Wissen entwickeln, vorhandenes Wissen strukturieren

Motivationsstrategien für den Wissensmanagement-Prozess

Analyse der Auswirkungen von Wissensmanagement

Teilnehmende: maximal 12 Personen

Trainerin: Angelika K. Nickelsburg

Ort und Zeit:

Bonn 18. – 22. März 2013, Mo 14 Uhr bis Fr 12 Uhr

Bad Münstereifel 23. – 27. September 2013,

Mo 14 Uhr bis Fr 12 Uhr

Kosten:

Euro 300,00

Partnerorientierte Gesprächs- und Verhandlungsführung

Erfolgreich informieren, verhandeln und beraten

Alle, die in der gesellschaftspolitischen Arbeit Verantwortung tragen, führen regelmäßig Gespräche und Verhandlungen. Wer die Spielregeln und das Handwerkszeug „professioneller“ Gesprächsführung beherrscht, kann die unterschiedlichsten Arten und Formen von Gesprächen aktiv gestalten.

Ihr Nutzen: Sie lernen Grundlagen und Methoden wirkungsvoller Gesprächs- und Verhandlungsführung kennen (z.B. die Harvard-Verhandlungsprinzipien). Sie trainieren den Umgang mit schwierigen Themen und Situationen. Sie führen zielstrebig Gespräche und Verhandlungen.

Methoden: Kurzvorträge, Arbeit in Gruppen, Rollenspiele, praktische Übungen, Verhandlungsplanspiel, Feedback

Zielgruppe: Verantwortliche in Verbänden, betrieblichen Interessenvertretungen, Vereinen und Parteien, ProjektleiterInnen

Inhalte:

Erkennen der eigenen Gesprächshaltung

Erfordernisse verschiedener Gesprächstypen

Wahrnehmen und Zuhören

Feedbacktechnik

Gesprächsvorbereitung

Mit Fragen steuern

Faire Verhandlungstechniken

Teilnehmende: maximal 12 Personen

Trainer: Dr. Siegfried Rosner

Ort und Zeit:

Bad Münstereifel 21. – 24. März 2013, Do 14 Uhr bis So 12 Uhr

Kochel am See 7. – 10. Oktober 2013, Mo 14 Uhr bis Do 12 Uhr

Kosten:

Euro 300,00

Projektmanagement in Vereinen, Verbänden und Parteien

Die Grundlagen für eine professionelle Planung und Umsetzung

Es gibt geeignete Methoden, um komplexe Aufgaben in politischen und gesellschaftlichen Organisationen erfolgreich zu bewältigen.

Ihr Nutzen: Sie lernen die wichtigsten Grundlagen des Projektmanagements kennen. Sie erkennen die Chancen und Risiken komplexer Aufgaben. Sie nutzen geeignete Lösungsstrategien und wenden Verfahren und Instrumente erfolgreicher Projektarbeit an.

Methoden: Kurzreferate, Gruppengespräche, Arbeitsgruppen und Plenumsarbeit wechseln einander ab. Praktische Vorhaben der TeilnehmerInnen werden bearbeitet. Die moderierten Diskussionen werden visualisiert.

Zielgruppe: Führungskräfte und ProjektleiterInnen aus Parteien, Verbänden, Arbeitnehmervertretungen und Vereinen; MitarbeiterInnen, die in Projekte eingebunden sind oder selbst komplexe Aufgaben oder Projekte planen und steuern.

Inhalte:

Grundlagen, Definition und Mindestvoraussetzungen der Projektarbeit

Projektziele erarbeiten und genau beschreiben

Sinnvolle Formen der Projektorganisation

Planungsinstrumente: Projektstrukturplan und Netzplanung

Teilnehmende: maximal 16 Personen

Trainer: Werner Zimmer-Winkelmann

Ort und Zeit:

Undeloh 25. Februar – 1. März 2013, Mo 15 Uhr bis Fr 12 Uhr
Kochel am See 16. – 20. September 2013, Mo 15 Uhr bis Fr 12 Uhr

Kosten:
Euro 300,00

Veränderungsmanagement als Prozess

Veränderung verstehen und fördern

Gesellschaftspolitische Organisationen müssen auf veränderte Rahmenbedingungen reagieren. Die Anpassungs- und Innovationsfähigkeit einer Organisation, einer Gruppe oder eines Netzwerkes ist von entscheidender Bedeutung für die Wirkfähigkeit dieser Organisation. Doch oft versanden Projekte, kommen neue Ideen nicht zur Wirkung oder die Anregung zur Veränderung bleibt aus oder ist nicht nachhaltig genug. Wodurch wird Veränderung ausgelöst, welche Faktoren begünstigen Veränderung, welche erschweren Veränderung? Kann ich Veränderung managen, wie kann ich Einfluss nehmen?

Ihr Nutzen: Wir werden uns diesen Fragen nähern durch Beispiele, Theorien und durch die Diskussion Ihres eigenen Kontextes. Sie erkennen die Bremsstellen und Beschleunigungsfaktoren für notwendige Veränderung. Sie wissen um die Stellhebel zur Förderung von innovativen Prozessen. Mit geschärftem Blick können Sie diese in Ihrem eigenen Umfeld besser lokalisieren.

Methoden: Impulsreferate, Gruppenarbeit und Plenumsdiskussion, Fallbeispiele der TeilnehmerInnen, experimentelle Übungen und Diskussion Ihres eigenen Kontextes

Zielgruppe: Führungskräfte und Verantwortliche aus Parteien, Vereinen, Verbänden und ArbeitnehmerInnenvertretungen

Teilnehmende: maximal 16 Personen

Trainer: Kai Fiukowski

Ort und Zeit:

Bonn 19. – 21. April 2013, Fr 14 Uhr bis So 12 Uhr

Kosten:
Euro 210,00



Hinweis:

Gegenstand dieses Seminars ist die Umsetzung von Strategien in organisatorische Praxis. Die Konzeptionierung fundierter Strategien ist Schwerpunkt unseres Seminars **Strategieentwicklung** (S. 33).

Inhalte:

Modelle zum Change-Management

Veränderungsfelder und Rahmenbedingungen

Grundauffassungen zu Veränderungsprozessen

Die eigene Rolle im Rahmen von Veränderungsprozessen

Einflussfaktoren auf Veränderungen

Das Spannungsfeld von Person und Organisation

Der realistische Blick für die Auswahl von Veränderungsfeldern

Auswahl von Instrumenten zur Begleitung von Veränderungen

Fallbeispiele von Veränderungsmanagement

Schwerpunkte im Ausbildungsgang Organisations-Management

Innerhalb des Ausbildungsgangs Organisations-Management können Sie auch einen der drei Schwerpunkte **Verhandlungsführung, Projektmanagement** oder **Veränderungsmanagement** wählen, mit denen Sie Ihr Wissen im entsprechenden Themengebiet noch vertiefen können. Jeder Schwerpunkt setzt sich aus einem Basisseminar (aus dem inneren Kreis, s. Grafik S. 13) und drei Vertiefungsseminaren zusammen:

Schwerpunkt Verhandlungsführung

In diesem Schwerpunkt werden sowohl Grundlagen und Methoden wirkungsvoller Gesprächs- und Verhandlungsführung nach dem „Harvard-Konzept“ in Zweier- und Mehrparteienverhandlungen als auch Methoden zur konstruktiven Konfliktlösung in Form des Mediationsverfahrens vermittelt und praktisch erprobt.

- ▶ Gesprächs- und Verhandlungsführung (Basisseminar, S. 21)
- ▶ Verhandlungstraining – Intensiv (S. 25)
- ▶ Komplexe Verhandlungen (S. 26)
- ▶ Mediation (S. 27)

Schwerpunkt Projektmanagement

Neben der Vermittlung und Erprobung von Instrumenten des Projektmanagements werden im Schwerpunkt die einzelnen Phasen der Projektarbeit vom professionellen Start über die regelmäßige Auswertung des Projektfortschritts mit möglichen Steuerungsmechanismen bis hin zur erfolgreichen Leitung von Projektteams- und Gruppenprozessen vertieft.

- ▶ Projektmanagement (Basisseminar, S. 22)
- ▶ Projekte professionell starten (S. 28)
- ▶ Projekte kompetent steuern (S. 29)
- ▶ Projektteams und Gruppenprozesse leiten (S. 30)

Schwerpunkt Veränderungsmanagement

Der Schwerpunkt zielt darauf ab die Innovationsfähigkeit von Organisationen zu stärken. Dabei soll eine profunde Analyse Veränderungspotentiale entschlüsseln, die Anwendung von Kreativitätstechniken neue Ideen nicht mehr dem Zufall überlassen und Methoden der Strategieentwicklung Orientierung für eine strategische Neuausrichtung der Organisation geben.

- ▶ Veränderungsmanagement (Basisseminar, S. 23)
- ▶ Systemische Organisations(struktur)aufstellungen (S. 31)
- ▶ Kreativitätstechniken (S. 32)
- ▶ Strategieentwicklung (S. 33)



Hinweis:

Wenn Sie sich im Ausbildungsgang für einen der Schwerpunkte entscheiden und alle vier Seminare belegen, müssen Sie nur noch sechs weitere Basisseminare aus dem inneren Kreis besuchen (s. Grafik S. 13).

Verhandlungstraining – Intensiv

Interessengegensätze überwinden und optimale Übereinkünfte treffen

Verhandlungssituationen sind nicht nur im gesellschaftspolitischen Raum alltäglich. Sie bestimmen unser ganzes Leben, wenn wir darunter jede Kommunikationssituation verstehen, in der zwei oder mehr Personen mit (teilweise) unterschiedlichen Interessen eine Vereinbarung anstreben. Wenn Sie diese Verhandlungssituationen souverän (mit-)gestalten wollen, helfen Nachgiebigkeit oder „Feilschen um Positionen“ nicht weiter. Eine interessenorientierte Verhandlungsführung kann dagegen für alle Beteiligten zu einem guten Ergebnis führen. Dazu braucht es vertiefte Kenntnisse von Verhandlungstechnik und Verhandlungspsychologie auf der Grundlage moderner Verhandlungs- und Entscheidungsforschung.

Ihr Nutzen: In Rollenspielen können Sie Ihren eigenen Verhandlungsstil reflektieren und erfolgreiche neue Verhandlungstechniken erproben. Sie lernen den souveränen Umgang mit „psychologischer Kriegsführung“ der Gegenseite, neue Möglichkeiten zum fairen Interessenausgleich und die Überwindung von internen und externen Widerständen im Verhandlungsprozess.

Methoden: Visualisierte Kurzreferate, Partner- und Gruppenarbeiten, Simulationen, Plenumsdiskussion, Lehrgespräche

Zielgruppe: Führungskräfte und Verantwortliche aus Parteien, Verbänden, Vereinen, betriebliche InteressenvertreterInnen

Bitte beachten Sie: In diesem Seminar erlernen Sie das Verhandeln nach dem Harvard-Verhandlungskonzept mit der am Harvard-Verhandlungsprogramm entwickelten Original-Trainingsmethodik!

Teilnehmende: maximal 16 Personen

Trainer: Andreas Winheller

Ort und Zeit:

Würzburg 22. – 24. Februar 2013, Fr 14 Uhr bis So 15.30 Uhr
Bad Münstereifel 6. – 8. Dezember 2013,
Fr 14 Uhr bis So 15.30 Uhr

Kosten:

Euro 230,00

Inhalte:

Techniken der interessenorientierten Verhandlungsführung nach dem „Harvard-Konzept“

Optimale Verhandlungsvorbereitung

Verhandeln in Konflikten

Grundlagen des Verhandlungsabschlusses („deal-making“)

Umgang mit äußeren Widerständen

Komplexe Verhandlungen erfolgreich gestalten – Intensivtraining

In großen Verhandlungsnetzwerken und „politisierten“ Situationen souverän verhandeln

Sogenannte „Mehrparteien- oder Großverhandlungen“ gibt es nicht nur in der internationalen Politik oder bei einzelnen herausgehobenen Großprojekten wie z.B. dem Flughafen ausbau. Auch zu vielen anderen gesellschaftspolitischen Entwicklungs- oder Reformvorhaben auf kommunaler oder betrieblicher Ebene wird an „runden Tischen“ verhandelt. Dabei sind alle beteiligten Gruppen extrem gefordert: Sie müssen die Besonderheiten von Mehrparteienverhandlungen, deren Problemkonstellationen und innere Dynamiken kennen, den Einfluss politischer Überzeugungen und emotionaler Zuspitzung wahrnehmen und Strategien für den Einsatz konstruktiver Verhandlungstechniken entwickeln und erfolgreich umsetzen.



Hinweis:

Das Seminar behandelt ausschließlich die speziellen Techniken von Mehrparteien- und Teamverhandlungen. Einzelverhandlungen nach dem Harvard-Verhandlungskonzept werden im **Verhandlungstraining-Intensiv** (S. 25) praktisch geübt.

Ihr Nutzen: In Rollenspielen können Sie Ihren eigenen Verhandlungsstil reflektieren und erfolgreiche neue Verhandlungstechniken erproben. Sie lernen die Grundlagen für souveräne Verhandlungsführung in und mit Teams kennen und erfahren, wie Sie Blockaden durch fairen Interessenausgleich überwinden können.

Methoden: Visualisierte Kurzreferate, Partner- und Gruppenarbeiten, Rollenspiele und Simulationen, Plenumsdiskussionen, Lehrgespräche

Zielgruppe: Führungskräfte und MitarbeiterInnen aus gesellschaftspolitischen Organisationen, die Mehrparteienverhandlungen souverän bewältigen und durch eine auf Interessenausgleich gerichtete Lösungsstrategie konstruktiv gestalten möchten.

Teilnehmende: maximal 16 Personen

Trainer: Andreas Winheller

Ort und Zeit:

Würzburg 13. – 15. September 2013,
Fr 14 Uhr bis So 15.30 Uhr

Kosten:

Euro 230,00

Inhalte:
Strategieentwicklung in Verhandlungsnetzwerken

Koalitionen in Mehrparteienverhandlungen

Blockadekoalitionen

Erfolgreich verhandeln im Team

Komplexe Vertragsverhandlungen bewältigen

Politisierte Verhandlungen konstruktiv führen

Mediation

In Konflikten vermitteln – Ein Einführungsseminar

Mediation ist ein Verfahren zur konstruktiven Konfliktlösung mit Hilfe einer allparteilichen dritten Person, bei dem win-win-Lösungen angestrebt werden. Es ist vielfältig erprobt und seit 2011 in Deutschland auch gesetzlich verankert.

Ursprünglich wurde Mediation entwickelt, um kostspielige und zeitintensive Gerichtsverfahren zu ersetzen. Heute wird sie in unterschiedlichsten Feldern u.a. auch bei gesellschaftspolitischen Auseinandersetzungen mit großem Erfolg eingesetzt. Das Verfahren ist demokratischen Werten und Strukturen besonders angemessen, weil es die Verantwortung bei den Streitenden belässt und deren Kompetenzen mobilisiert, damit sie aus eigener Kraft eine tragfähige Lösung finden können. Bei Mediation geht es um Verstehen, nicht um Rechthaben oder Gewinnen.

MediatorInnen sind dafür verantwortlich, dass das Mitteilen von Fakten und Gefühlen sowie das gegenseitige Zuhören auf konstruktive Art geschehen und die Konfliktpunkte herausgearbeitet werden.

Die Methoden der Mediation sind nicht nur in der klassischen Konfliktvermittlung, sondern auch in Verhandlungen, Planungsprozessen und Projekten gewinnbringend einsetzbar.

Ihr Nutzen: Sie erleben in Rollenspielen das Verfahren der Mediation aus der Perspektive der streitenden Beteiligten und der Mediatorin/des Mediators. Sie bekommen einen ersten Einblick in die für Mediation wesentlichen Kommunikationstechniken und -haltungen und erproben mediatives Intervenieren.

Methoden: Impulsreferate, Selbstreflexion, Rollenspiele, Fallbeispiele, kreative Übungen, Einzel-, Gruppen- und Plenumsarbeit, Arbeit mit Filmbeispielen

Zielgruppe: Verantwortliche aus Parteien, Verbänden und Vereinen, die einen ersten Einblick in das Mediationsverfahren gewinnen und sich selbst probeweise in der Rolle der Mediatorin/des Mediators erleben möchten.

Teilnehmende: maximal 16 Personen

Trainerin: Sandra Maria Fanroth

Ort und Zeit:

Bad Münstereifel 30. August – 1. September 2013,
Fr 18 Uhr bis So 12 Uhr

Kosten:

Euro 210,00

Inhalte:

Idee, Geschichte und Entwicklung der Mediation

Das Phasenmodell der Mediation

Kommunikationstechniken und Interventionen

Themenfelder der Mediation

Abgrenzung der Mediation von anderen Verfahren der Konfliktbewältigung

Projekte professionell starten

Projekte mit dem Projektumfeld abstimmen und präzise definieren

Nach einem Projekt zu rufen, ist leicht, es gekonnt zu starten dagegen eher schwer. Dabei hat die Tatsache, ob ein Projekt eher „unerfahren“ oder „professionell“ begonnen wird, ganz erhebliche Auswirkungen auf den späteren Projektverlauf. Fehler und Versäumnisse in der Startphase rächen sich bitter und können oft nur noch mit großer Mühe, manchmal überhaupt nicht mehr korrigiert werden. „Sage mir, wie ein Projekt startet und ich sage Dir, wie es enden wird!“

Ihr Nutzen: Sie gewinnen einen umfassenden Überblick über alle Faktoren, Aspekte und Zusammenhänge, die Sie zu Beginn eines Projekts berücksichtigen und bearbeiten müssen. Sie lernen Methoden und Instrumente kennen, mit denen Sie den Projektstart optimal gestalten und so die Voraussetzungen für den Projekterfolg schaffen können.

Methoden: Referate, Gruppen- und Plenumsarbeit, Übungen und Feedback

Zielgruppe: ProjektleiterInnen und MitarbeiterInnen aus Parteien, Verbänden und Vereinen mit Grundkenntnissen des Projektmanagements und praktischen Projekterfahrungen

Bitte beachten Sie: Der vorherige Besuch des Seminars **Projektmanagement** (S. 22) oder vergleichbare Grundkenntnisse sind sehr empfehlenswert.

Inhalte:

Problemfelder, die vor dem offiziellen Start eines Projekts unbedingt zu bearbeiten sind

Risikoanalysen: Inhalte und Vorgehen bei der systematischen Analyse von potenziellen Projektrisiken

Projektorganisationspläne: Nutzen und Inhalt

Aufbau und Erstellungsprozess von Projektorganisationsplänen

Der Projektauftrag: Bedeutung und Inhalt

Das Kick-Off-Meeting: Ziele und Ablauf

Teilnehmende: maximal 16 Personen

Trainer: Werner Zimmer-Winkelmann

Ort und Zeit:

Bad Münstereifel 21. – 23. Juni 2013,
Fr 18 Uhr bis So 12 Uhr

Kosten:

Euro 210,00

Projekte kompetent steuern

Projekte regelmäßig auswerten und Fehlentwicklungen korrigieren

Auch wenn Projekte gut geplant und professionell gestartet wurden – in der Praxis gibt es immer Abweichungen von den Projektzielen und/oder -terminen. Für die Projektleitung ist es eine ständige Herausforderung, Abweichungen möglichst schnell erkennen und beurteilen zu können. Erfolgreiches Projektmanagement bemisst sich daran, wie rasch und effektiv die Projektleitung (gegen-)steuern und das Projekt wieder „auf Kurs“ bringen kann.

Ihr Nutzen: Sie erhalten Anregungen und Hinweise, wie Sie mit unterschiedlichen Projektkonstellationen umgehen und Krisensituationen konstruktiv bewältigen können. Sie lernen Instrumente und Verfahren kennen, die Ihnen helfen, auch in schwierigen Projektsituationen den Überblick zu behalten und handlungsfähig zu bleiben.

Methoden: Referate, Gruppen- und Plenumsarbeit, Übungen und Feedback

Zielgruppe: ProjektleiterInnen und MitarbeiterInnen aus Parteien, Verbänden und Vereinen mit Grundkenntnissen des Projektmanagements und praktischen Projekterfahrungen

Bitte beachten Sie: Der vorherige Besuch des Seminars **Projektmanagement** (S. 22) oder vergleichbare Grundkenntnisse sind sehr empfehlenswert.

Inhalte:

Systematische Projektstruktur und die Bedeutung von Meilensteinen

Themen und Probleme, die an Meilensteinen zu bearbeiten sind

Ziele und Ablauf von Projektreviews

Das Projekt und seinen Status am Meilenstein systematisch beschreiben

Problemursachen systematisch analysieren

Lösungen auf der Basis der Problemanalyse erarbeiten und umsetzen

Teilnehmende: maximal 16 Personen

Trainer: Werner Zimmer-Winkelmann

Ort und Zeit:

Bad Münstereifel 18. – 20. Oktober 2013,
Fr 18 Uhr bis So 12 Uhr

Kosten:

Euro 210,00

Projektteams und Gruppenprozesse leiten

Interventionstechniken

Projektteam-Sitzungen und Besprechungen sind ertragreicher, wenn nicht nur auf der sachlichen Ebene gearbeitet wird, sondern auch die „unsichtbare“ Ebene – die Beziehungen innerhalb der Gruppe – gestaltet wird. Eine der zentralen Aufgaben der Leitung ist es, Arbeitsstörungen und Reibungen durch die aktive Steuerung dieses Gruppenprozesses zu reduzieren. Je besser die Steuerung der Gruppe auf der Prozessebene gelingt, umso besser wird das sachliche Arbeitsergebnis sein.

Ihr Nutzen: Sie reflektieren sich in der Rolle der Projekt- oder Gruppenleitung. Sie verbessern Ihre Fähigkeit, Teams zielorientiert zu steuern und lernen Ihre persönlichen Stärken und Schwächen in diesem Prozess besser einschätzen. Für die Gestaltung und Steuerung gruppenspezifischer Prozesse erhalten Sie Instrumente und erproben die Anwendung der passenden Interventionsmethoden.

Methoden: Kurze Inputs, Übungen, Rollenspiel, Feedbacks. Gearbeitet wird nach Möglichkeit an eigenen Fällen.

Zielgruppe: Führungs- und Führungsnachwuchskräfte in Parteien, Arbeitnehmervereinigungen, Vereinen und Verbänden, Projekt- oder TeamleiterInnen

Bitte beachten Sie: Der vorherige Besuch des Seminars **Projektmanagement** (S. 22) oder vergleichbare Grundkenntnisse sind sehr empfehlenswert.

Inhalte:

Begriffsbestimmung: Interventionen und Gruppen

Zentrale Bedeutung und Selbstverständnis der Leitungs- und Steuerungsrolle

Interventionstechniken und Interventionsprinzipien

Was sind gute, was sind „schlechte“ Interventionen: Kriterien

Ziele und Absichten von Interventionen: Individuum – Gruppe – Gruppenprozess

Interventionen und die verschiedenen Phasen des Gruppenprozesses

Teilnehmende: maximal 16 Personen

Trainerin: Dorothee Winkelmann

Ort und Zeit:
Würzburg 22. – 24. November 2013, Fr 18 Uhr bis So 12 Uhr

Kosten:
Euro 210,00

Systemische Organisations(struktur)aufstellungen

Arbeits- und Kooperationsbeziehungssysteme analysieren, Problemlösungen vorbereiten

Systemische Aufstellungen bilden Organisationen oder andere Systeme wie ein Modell ab und simulieren die Befindlichkeiten und Veränderungstendenzen in einem System. Dazu werden Personen stellvertretend für die Elemente des Systems, also Menschen, Abteilungen, Themen, Werte usw. im Raum hinsichtlich Standort, Blickrichtung, Entfernung so angeordnet („aufgestellt“) wie die Kundin das Beziehungsgeflecht des Systems wahrnimmt. Anschließend können die RepräsentantInnen befragt und umgestellt und somit die Gestaltungsmöglichkeiten für einen besseren Systemzustand ausgelotet werden.

Ihr Nutzen: Das plastische Gebilde lässt Sie sehr schnell auch verdeckte Distanzen und Blockaden erkennen. Sie gewinnen eine Fülle von Informationen über Muster und Strukturen des von Ihnen aufgestellten Systems. Sie bekommen Hinweise zu wichtigen personellen oder strukturellen Entscheidungen und erarbeiten sich Optionen für Problemlösungen und Veränderungen. Sie sehen, wo welche Ressourcen gebraucht werden und verstehen unmittelbar, was bei der Veränderungsplanung fördert und was hindert.

Methoden: Theoretischer Input, Aufstellungsarbeit anhand von Fallbeispielen aus Ihrer Organisationspraxis, Reflexion der systemischen Aufstellungsverfahren

Zielgruppe: Führungskräfte und deren MitarbeiterInnen aus Parteien, Verbänden und Vereinen, die ihr Verständnis für die Funktionsweise von Organisationen als sozialen Systemen vertiefen und ihr Handlungsrepertoire erweitern wollen.

Bitte beachten Sie: Dieses Seminar bildet Sie nicht zum/zur Organisationsaufsteller/In aus.

Inhalte:

Systemische Aufstellungen als Simulationsverfahren für Veränderungsprozesse

Geschichte und Quellen der Aufstellungsarbeit

Das Konzept der Systemischen Strukturaufstellungen

Strukturen eines fremden Systems repräsentierend wahrnehmen

Anwendungsfelder der Aufstellungsarbeit: Organisations-, Entscheidungs-, Konflikt-, Team und Problemaufstellungen

Gute Lösungen finden

Teilnehmende: maximal 16 Personen

Trainer: Dr. Siegfried Rosner

Ort und Zeit:
Würzburg 6. – 8. Dezember 2013, Fr 14 Uhr bis So 12 Uhr

Kosten:
Euro 210,00

Kreativitätstechniken

Mit neuen Methoden zu neuen Ideen

Neue Ideen sind kein zufälliges Produkt einzelner kreativer Menschen. Wir können den Prozess der Ideenfindung, den kreativen Prozess, methodisch initiieren, fördern und steuern. Dazu dienen uns eine Vielzahl von Kreativitätstechniken und das Wissen um die richtige Anwendung. Bei Veränderungsprozessen benötigt man an manchen Stellen neuen Schwung mit neuen innovativen Ideen. Zum Beispiel mit Fragestellungen:

- ▶ Wie starte ich ein Veränderungsprojekt?
 - ▶ Wie gewinne ich neue Aktive für das Veränderungsvorhaben?
- Dies ist ein Methoden-Seminar, in welchem Kreativitätstechniken vorgestellt und ausprobiert werden, mit deren Hilfe neue Ideen generiert werden können.

Ihr Nutzen: Sie entdecken, wie Sie über Umwege im Denken zu überraschenden Ideen und Ergebnissen kommen. Sie lernen Wege und Mittel kennen, Kreativität im Rahmen von Veränderungsprozessen freizusetzen. Sie lernen eine Reihe von Kreativitätstechniken kennen, mit deren Hilfe Sie neue Aktions- oder Projektideen entwickeln können.

Methoden: Impulsreferate, Gruppenarbeit und Plenumsdiskussion, Anwendung von Kreativitätstechniken anhand von Beispielen aus dem Alltag der Teilnehmenden

Zielgruppe: Führungskräfte und deren MitarbeiterInnen aus Vereinen, Verbänden, Parteien und Arbeitnehmervertretungen

Inhalte:

Die vier Phasen des kreativen Prozesses

Denkblockaden überwinden

Die richtige Frage steuert zum Ziel

Verhaltensregeln für die Ideenphase

Kreativität erlernbar machen: Das Umwegprinzip

Organisierte Kreativität: Eine Auswahl von Kreativitätstechniken ausprobieren

Kreativität im Kontext von Innovation und Veränderung

Teilnehmende: maximal 14 Personen

Trainerin: Carola Pachunke

Ort und Zeit:
Berlin, 30. August – 1. September 2013,
Fr 14 Uhr bis So 12.30 Uhr

Kosten:
Euro 210,00

Strategieentwicklung

Grundlagen und Werkzeuge

Strategie – für die einen ein „Buch mit sieben Siegeln“ aus der Welt des Profits, für andere ein Thema, das schon längst in der Organisation hätte angesprochen werden müssen. Strategien überleben sich schnell: Änderungen der Erwartungen und Einstellungen der Mitglieder, höhere Anforderungen an Transparenz, erweiterte Ansprüche der Geldgeber usw. Allein daraus entsteht die Notwendigkeit, sich mit der Strategieentwicklung der eigenen Organisation zu beschäftigen. Der Nutzen einer Strategie besteht dabei nicht nur in der Orientierung an einer verbindlichen Zielsetzung, sondern mindestens genauso im strukturierten Weg ihrer Entwicklung.

Ihr Nutzen: Im Vordergrund stehen Werkzeuge der Strategie-Analyse und -Entwicklung, die Sie nach dem Seminar in Ihrer Organisation mit „Bordmitteln“ selbst anwenden können. Sie lernen die verschiedenen Ansätze der Strategie-Analyse und -Entwicklung kennen. Sie prüfen, welche Verfahren und Modelle zur Gestaltung eines Strategieentwicklungsprozesses für Ihre Organisation geeignet sind.

Methoden: Impulsreferate, Gruppen- und Plenumsarbeit, Simulation eines Falls aus der Strategiearbeit, Fallbeispiele aus Ihrer Praxis

Zielgruppe: Führungskräfte aus Parteien, Verbänden und Vereinen

Teilnehmende: maximal 16 Personen

Trainer: Frank Wippermann

Ort und Zeit:
Bonn 5. – 7. Juli 2013, Fr 18 Uhr bis So 12 Uhr

Kosten:
Euro 210,00



Hinweis:

Gegenstand dieses Seminars ist die Konzeptionierung fundierter Strategien. Die Umsetzung von Strategien in organisatorische Praxis ist Schwerpunkt unseres Seminars **Veränderungsmanagement** (S. 23).

Inhalte:

Was ist „Strategie“?

Kurz-Test: Wie strategiefahrtgefährdet ist meine Organisation?

Voraussetzungen und Bedingungen der Strategieentwicklung

Werkzeuge zur Strategie-Analyse: ABC-Analyse, Analyse der Kernfähigkeiten, Portfolio-Ansatz (BCG-Matrix), SWOT-Analyse

Werkzeuge zur Strategie-Entwicklung: SWOT-Generierung, Strategietypen, Konfigurationselemente

Grenzen der Strategieentwicklung



Ausbildungsgang

Kommunikations-Management

Neben dem Besuch einzelner MuP-Seminare können Sie an einer umfassenden Kompetenzausbildung – dem **Ausbildungsgang Kommunikations-Management** – teilnehmen.

Welche Inhalte werden im Ausbildungsgang vermittelt?

Im Ausbildungsgang erwerben Sie fundiertes Wissen, Kompetenzen und Instrumente für eine wirkungsvolle und erfolgreiche Öffentlichkeits-, Medien- und Kommunikationsarbeit.

Am Ende der Ausbildung erhalten Sie das *Abschlusszertifikat als KommunikationsmanagerIn*.

An welche Zielgruppe richtet sich der Ausbildungsgang?

Der Ausbildungsgang wendet sich an Führungskräfte im Ehrenamt, Mandats- und FunktionsträgerInnen aller Ebenen und an Presse- und Öffentlichkeitsarbeitsbeauftragte in Parteien, Verbänden, Vereinen und Initiativen.

Wie setzt sich der Ausbildungsgang zusammen?

Für den Abschluss als KommunikationsmanagerIn besuchen Sie **zehn Seminare** des Ausbildungsgangs. Jedes der Seminare ist thematisch und methodisch in sich abgeschlossen, aber inhaltlich mit den anderen Seminaren des Ausbildungsgangs verzahnt.

Um Ihnen Flexibilität bei der Auswahl der Seminare zu ermöglichen und bereits erworbene Kenntnisse zu berücksichtigen, haben Sie für die Gestaltung Ihrer Ausbildung folgende Variationsmöglichkeiten:

Variante 1:

- ▶ Besuch der zehn Basisseminare (Seminare im inneren Kreis der Grafik, S. 35)

Variante 2:

- ▶ Wählen Sie einen Schwerpunkt und besuchen Sie alle vier Seminare des Schwerpunkt-Themas. Zur Wahl stehen die Schwerpunkte:
 - ▶ Politische Kommunikation und
 - ▶ Veranstaltungsmanagement
- ▶ Besuch Sie weitere sechs Basisseminare (Seminare im inneren Kreis der Grafik, S. 35)

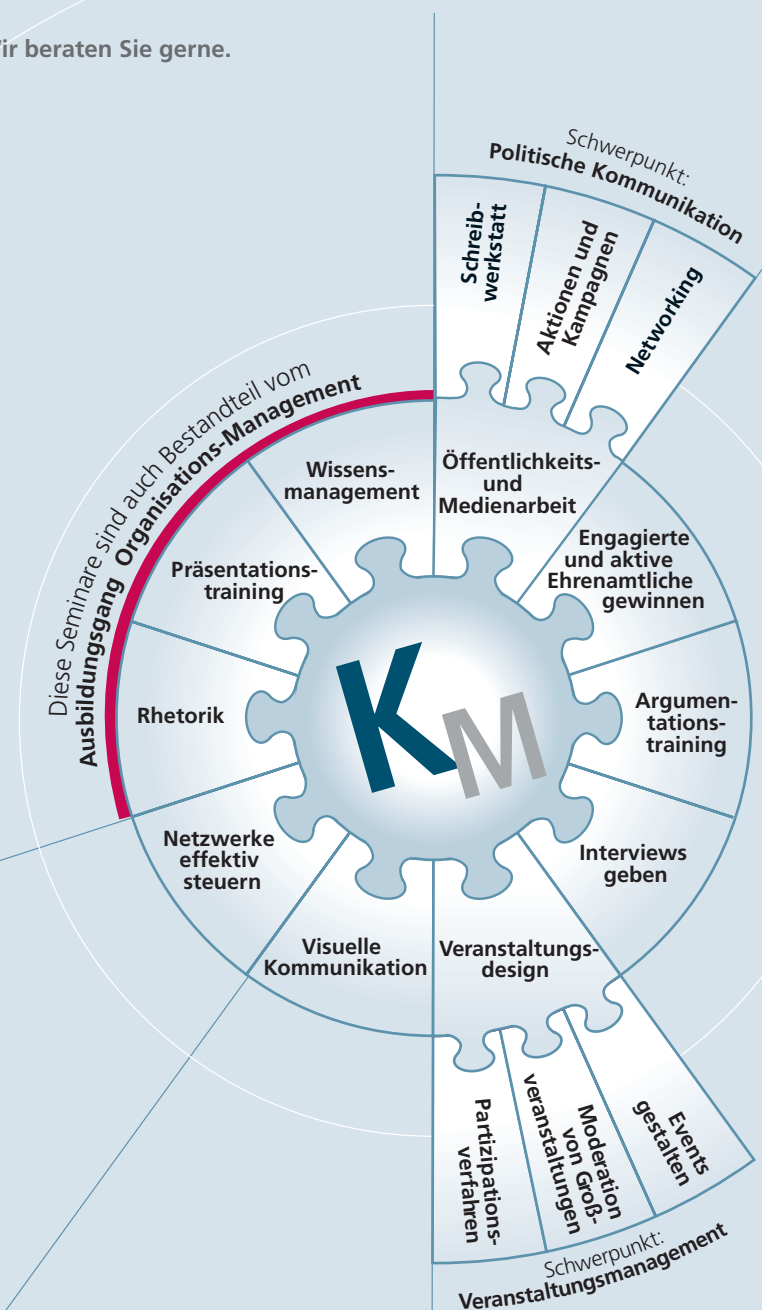
Wie lange dauert die Ausbildung und gibt es eine Empfehlung, in welcher Reihenfolge die Seminare besucht werden sollten?

Die Reihenfolge und den zeitlichen Ablauf Ihrer Ausbildung bestimmen Sie selbst. Wenn Vorkenntnisse für den Besuch eines Seminars empfehlenswert sind, weisen wir Sie in der Seminarbeschreibung darauf hin.

Als Ausbildungsdauer empfehlen wir ca. 2–3 Jahre.

Wenn Sie an diesem Ausbildungsgang interessiert sind, schreiben Sie uns oder rufen Sie an.

Wir beraten Sie gerne.



Rhetorik – Basis

Sicher auftreten und frei reden

Sicheres Auftreten und überzeugende Argumente sind unverzichtbar für die politische Arbeit. Genauso wichtig ist, die politische Sprache anderer zu erkennen und Argumentationsmuster zu durchschauen.

Ihr Nutzen: Sie trainieren die Grundlagen der freien Rede und lernen Wege kennen, Lampenfieber konstruktiv zu nutzen. Sie reden vor Publikum verständlich und überzeugend. Ihre Argumente werden Sie glaubwürdig vortragen.

Methoden: Impulsreferate, Einzel-, Gruppen- und Plenumsarbeit, viele praktische Übungen, Individualtraining, Feedback

Zielgruppe: Führungskräfte in politischen Funktionen, ehrenamtliche Vorstände und betriebliche InteressenvertreterInnen, MitarbeiterInnen aus Verbänden, Vereinen und Parteien



Hinweis:

Dieses Seminar ist identisch mit S. 15

Inhalte:

Grundlagen ganzheitlicher Rhetorik

Lampenfieber produktiv nutzen

Gliederung wirkungsvoller Redebeiträge

Ein Stichwortzettel, der mich nicht im Stich lässt

Übungen zur Informationsrede, Meinungsrede, Gelegenheitsrede

Appelle formulieren

Hauptfaktoren der Überzeugungsfähigkeit

Körpersprache

Den persönlichen Stil profilieren

Jetzt rede ich: intensives Redetraining

Teilnehmende: maximal 12 Personen

Trainer: Dr. Siegfried Rosner

Ort und Zeit:

Bonn 18. – 22. Februar 2013, Mo 14 Uhr bis Fr 12 Uhr
Bad Münstereifel 9. – 13. September 2013, Mo 14 Uhr bis Fr 12 Uhr

Kosten:
Euro 300,00

Präsentationstraining

Konzepte, Projekte und Ergebnisse überzeugend vorstellen

Ideen und Konzepte in der politischen und ehrenamtlichen Arbeit müssen vermittelt werden. So können Menschen gewonnen werden, die mitmachen und diese Ideen unterstützen. Neben dem Dialog ist die Präsentation eine wichtige Form, um über Themen (Ideen, Konzepte, Arbeitsgruppenergebnisse, Projektfortschritte, Aktionspläne usw.) zu informieren und andere zu überzeugen.

Ihr Nutzen: Sie lernen die Grundtechniken erfolgreicher Präsentation kennen. Sie können Präsentationen visualisieren, Meinungen klar vorstellen und ein Thema für eine Präsentation strukturiert aufbereiten. Dabei berücksichtigen Sie Ihre eigene Zielsetzung und sind in der Lage, Ihre Präsentation auf die jeweilige Zielgruppe auszurichten.

Methoden: Impulsreferate, Einzel-, Gruppen- und Plenumsarbeit, Simulation von Präsentationen aus Ihrem Alltag, persönliches Feedback

Zielgruppe: Verantwortliche in Vereinen, Verbänden und Parteien, Führungskräfte in politischen Funktionen, Projekt- und TeamleiterInnen



Hinweis:

Dieses Seminar ist identisch mit S. 16

Inhalte:

Präsentationstechniken

Visualisierung mit Pinnwand, Flipchart und Beamer

Visualisierung von Diagrammen, Projektabläufen, Charts

Vorbereitung, Struktur und Abschluss einer Präsentation

Interaktive Elemente in eine Präsentation integrieren

Zusammenspiel von Inhalt, Gliederung, Sprache, Botschaft und Bild

Der ZuhörerInnenbezug in einer Präsentation

Teilnehmende: maximal 12 Personen

Trainerin: Gabriele Möllenkamp

Ort und Zeit:

Würzburg 15. – 17. März 2013, Fr 14 Uhr bis So 12 Uhr
Undeloh 2. – 4. September 2013, Mo 14 Uhr bis Mi 12 Uhr

Kosten:
Euro 210,00

Argumentationstraining – Intensiv

Überzeugend diskutieren und debattieren
in Medien und Öffentlichkeit

Die kritische Reflexion politischer Rede ist eine gute Voraussetzung für die glaubwürdige und überzeugende Vermittlung von Inhalten: in Diskussionen und Debatten, in Interviews, im Wahlkampf, im Austausch mit Bürgerinnen und Bürgern. Stimmige und präzise formulierte Argumente können Unbeteiligte zu UnterstützerInnen machen. Die eigene Wirkung und den eigenen Argumentationsstil zu überprüfen und zu festigen, ist daher sinnvoll.

Ihr Nutzen: Sie festigen Ihr rhetorisches Wissen und Können. Sie vertiefen Ihre Rede- und Überzeugungsfähigkeit in gesellschaftspolitischen Auseinandersetzungen und trainieren intensiv Ihre Schlagfertigkeit. Sie lernen, sich in Diskussionen und Debatten mit fairer Dialektik zu behaupten.

Methoden: überwiegend praktische Diskussionsübungen mit Feedback, Impulsreferate, Gruppen- und Plenumsarbeit.

Zielgruppe: MandatsträgerInnen und KandidatInnen für politische Funktionen, Verantwortliche in Vereinen, Verbänden, Parteien und betrieblichen Interessenvertretungen.

Bitte beachten Sie: Der vorherige Besuch des Seminars **Rhetorik-Basis** (S. 15/36) oder vergleichbare Grundkenntnisse sind sehr empfehlenswert.

Inhalte:

Argumentationstechniken

Techniken der Überzeugungsarbeit

Gestaltung des Diskussionsprozesses

Zwischenruf und Gegenrede

Politische Glaubwürdigkeit und Durchsetzungskraft

Statement, Debatte, Podiumsdiskussion

Faire Dialektik

Teilnehmende: maximal 12 Personen

Trainer: Dr. Siegfried Rosner

Ort und Zeit:

Machern/Leipzig 27. – 29. September 2013,
Fr 16 Uhr bis So 12 Uhr

Kosten:

Euro 210,00

Interviews geben

Mit Presse, Funk und Fernsehen sicher umgehen

Für die Arbeit von Verbänden, Parteien und Vereinen ist der Dialog mit der Öffentlichkeit selbstverständlich. Politische Ziele und Leistungen offensiv zu vertreten erfordert geschicktes und routiniertes Auftreten.

Ihr Nutzen: Sie geben Interviews sicher und souverän. Auf Journalistenfragen reagieren Sie angemessen. Inhalte zu Ihrer Person oder zu Zielen und Aufgaben Ihrer Organisation transportieren Sie verständlich, zielgruppen- und mediengerecht. Ihre Botschaft vermitteln Sie klar und deutlich. Thema und Klima des Interviews beeinflussen Sie aktiv. Sie können mit unterschiedlichen, auch schwierigen Interviewsituationen umgehen.

Methoden: Interviewübungen, Impulsreferate, Feedback, Arbeit an praktischen Beispielen

Zielgruppe: Führungskräfte, Personen im öffentlichem Amt, MandatsträgerInnen und KandidatInnen, Vorstände und PressesprecherInnen in Vereinen, Verbänden und Parteien



Hinweis:

Das Seminar ist besonders effektiv und ertragreich für Sie, wenn sich die Trainerin voll auf das persönliche Interviewtraining konzentrieren kann. Bitte eignen Sie sich deshalb bitte mit Hilfe des **Mediensets Interviews geben** das Grundlagenwissen vor dem Seminar im Selbststudium an (CD Rom, Audio-CD). Die Demoversion der CD Rom finden Sie auf www.seminare.fes-mup.de/publikationen.php

Inhalte:

Hintergründe zur Arbeit von und mit den Medien

Interviews mit Zeitung, Funk und Fernsehen

Das eigene Thema verfolgen

Der Umgang mit schwierigen Fragen

Die Chancen eines 30-Sekunden-Interviews

Wenn alle Stricke reißen – was tun?

Individuelle Tipps

Teilnehmende: maximal 12 Personen

Trainerin: Erika Weber

Ort und Zeit:

Bad Münstereifel 26. – 28. April 2013,
Fr 15 Uhr bis So 12 Uhr

Kosten:

Euro 230,00

Visuelle Kommunikation – Grundlagen

Die Gestaltung und das Layout von Print- und Online-Medien

Botschaften erreichen akustisch oder optisch ihren Empfänger. Was sollten Sie bei den unterschiedlichen visuellen Kommunikationsformen (z.B. Briefbogen, Flyer, Plakat, Website) beachten? Welche gestalterischen Kriterien gibt es für Logo, Farbe, Schrift, Typografie, Layout oder Foto? Welche Funktion hat ein Corporate Design? Was ist bei der Anwendung dieser Gestaltungselemente in unterschiedlichen Medien zu berücksichtigen, damit Ihre Inhalte wahrgenommen werden und ihre beste Wirkung erzielen?

Ihr Nutzen: Sie erwerben Grundkenntnisse von Grafik und Layout. Sie lernen Maßstäbe für die Gestaltung kennen und wie mit eigenen Ideen auch bei kleinem Budget gute Außenwirkung erzielt werden kann. Sie arbeiten kreativ und mit Lust an eigenen Entwürfen und können besser beurteilen, ob ein grafischer Entwurf Ihre Inhalte optimal in Szene setzt und das gewünschte Kommunikationsziel erreichen wird. Sie werden sicherer in der Zusammenarbeit mit Agenturen, DesignerInnen und Druckereien.

Methoden: Impulsreferate, Arbeit mit Fallbeispielen, Brainstorming, Einzel- und Gruppenarbeit, Internetrecherche, Besprechung mitgebrachter Gestaltungsbeispiele

Zielgruppe: Führungs- und Führungsnachwuchskräfte und deren MitarbeiterInnen aus Verbänden, Parteien und Vereinen.

Bitte beachten Sie: Sie haben die Möglichkeit im Vorfeld des Seminars selbst erstellte Materialien für Print und Online-Medien einzureichen, die dann im Seminar besprochen werden.

Teilnehmende: maximal 14 Personen

Trainer: Harald Michaelis

Ort und Zeit:
Würzburg 25. – 27. Oktober 2013, Fr 18 Uhr bis So 12 Uhr

Kosten:
Euro 210,00



Hinweis:

Im Seminar wird **Basiswissen** zum Thema visuelle Kommunikation vermittelt.

Inhalte:

Funktion von Corporate Design

Farbe, Farbhaltung und Farbharmonie

Schrift und Lesbarkeit

Bilder – die nonverbale Kommunikation

Zeichen setzen mit Logo und Symbolen

Layoutgrundlagen

Internet: Gestaltungshinweise Kreativität und Verständlichkeit

Bewusstes und unbewusstes Wahrnehmen

Tipps für den Umgang mit der Kommunikationsbranche

Engagierte und aktive Ehrenamtliche gewinnen

Motivation für Engagement wecken

Die Veränderungsprozesse in unserer Gesellschaft sind für viele Organisationen eine Herausforderung, da sich Zeit und Motivation für freiwilliges Engagement mittlerweile vielfältige und eben nicht nur Vereinsformen sucht. Die erfolgreich organisierten Aktionen, die eine „junge“ Organisation wie attac bietet, sind ein Beispiel. Engagementfelder in der Organisation identifizieren, mit an den Bedürfnissen der Freiwilligen orientierten Formen der Mitarbeit Interesse für ein Engagement in der Organisation wecken, Wertschätzung und echte Mitwirkungs- und Beteiligungschancen bieten: Das sind einige der Themen, die Voraussetzung für ein ehrenamtliches Engagement sind.

Ihr Nutzen: Sie lernen innere und äußere Faktoren kennen, die freiwilliges politisches und soziales Engagement fördern. Sie erleben, wie Sie Ihre Gestaltungsspielräume erweitern können. Sie erarbeiten in der Seminargruppe Angebote, mit denen NPO Menschen als interessierte und engagierte Personen ansprechen können. Beispielhaft identifizieren Sie mögliche Engagementfelder in Ihrer Organisation und entwickeln daraus attraktive Engagementangebote für Freiwillige und Ehrenamtliche.

Methoden: Inputs, Gruppenarbeit, Fallarbeit, Arbeit an der eigenen Arbeitssituation, Feedback

Zielgruppe: Führungs- und Führungsnachwuchskräfte, MandatsträgerInnen, betriebliche InteressenvertreterInnen.

Teilnehmende: maximal 12 Personen

Trainer: Werner Zimmer-Winkelmann

Ort und Zeit:
Bonn 13. – 15. Dezember 2013, Fr 18 Uhr bis So 12 Uhr

Kosten:
Euro 210,00

Inhalte:

Innere und äußere Motivationsfaktoren für Engagement

Analyse und Reflexion der Bedingungen in der eigenen Organisation

Spannungsverhältnis von Ehrenamt und Hauptamt

Attraktive Engagementmöglichkeiten entwickeln und bewerben

Praxistransfer

Wissensmanagement-Prozesse entwickeln

Gestaltung von Wissen, Fähigkeiten und Kontakten

Wissensmanagement will vielfältiges und unterschiedlich vorhandenes Wissen erkennbar, zugänglich, nutzbar und entwicklungsfähig machen. Wissensmanagement hat unter wirtschaftlichen, gesellschaftspolitischen und persönlichen Aspekten unterschiedliche Ausrichtungen. Wissensmanagement ist auch Qualitätsmanagement und kann eine Organisation im ständigen Veränderungsprozess positiv unterstützen. In der gesellschaftspolitischen Arbeit ist es wichtig, einen Austausch von Wissen, Information und Abläufen in Fluss zu bringen und nutzstiftend wachsen zu lassen. Ein gut strukturiertes System zum Austausch von Kontakten, Informationen, Wissen und Prozessen hilft dabei.



Hinweis:

Dieses Seminar ist identisch mit S. 20

Ihr Nutzen: Sie erarbeiten sich einen Einblick in die Idee und Funktionsweise des Modells Wissensmanagement und seiner vielfältigen Einsatzmöglichkeiten. Anhand Ihrer Kriterien und Ziele entwickeln Sie Ansatzpunkte für die Initiierung eines Wissensmanagement-Prozesses in Ihrem Wirkungsfeld. Sie lernen Instrumentarien kennen, um Wissensaustausch im Organisationskontext zu gestalten, systematisch aufzubereiten und zu pflegen.

Methoden: Impulsreferate, Selbstreflexion, Einzel-, Gruppen- und Plenumsarbeit, praktische Übungen

Zielgruppe: Verantwortliche in Parteien, Vereinen, Verbänden und Initiativen, betriebliche InteressenvertreterInnen **mit einigen Jahren Berufserfahrung.**

Inhalte:

Betrachtung des theoretischen Modells Wissensmanagement

Strategien zur Wissensgestaltung in der Organisation, im beruflichen und persönlichen Umfeld

Nutzbare Wissen entwickeln, vorhandenes Wissen strukturieren

Motivationsstrategien für den Wissensmanagement-Prozess

Analyse der Auswirkungen von Wissensmanagement

Teilnehmende: maximal 12 Personen

Trainerin: Angelika K. Nickelsburg

Ort und Zeit:

Bonn 18. – 22. März 2013, Mo 14 Uhr bis Fr 12 Uhr
Bad Münstereifel 23. – 27. September 2013,
Mo 14 Uhr bis Fr 12 Uhr

Kosten:
Euro 300,00

Netzwerke effektiv steuern

Netzwerke verstehen und souverän nutzen

Netzwerke haben Konjunktur, sie werden häufig unreflektiert als die Organisationsform der Zukunft gefeiert und im gesellschaftspolitischen Raum als Mittel gegen Politikabstinenz gehandelt. Dabei sind Netzwerke weder „Alleskönner“ noch unsteuerbare „Organisationen der Unverbindlichkeit“. Für welche Aufgabenstellungen sind Netzwerke überhaupt geeignet, für welche nicht? Wichtig ist eine genaue Kenntnis der Chancen und Risiken der Netzwerkarbeit, der speziellen Wirkmechanismen innerhalb von Netzwerken und der Möglichkeiten, sie wirksam zu moderieren und zu steuern.

Ihr Nutzen: Sie erwerben grundlegende Kenntnisse dieser Organisationsform und deren Dynamiken. Sie lernen Methoden zur Diagnose und Steuerung von Netzwerken kennen und erproben diese an konkreten Fallbeispielen. In Rollenspielen erleben Sie, wie Kooperation auch im Wettbewerb (Coopetition) möglich ist.

Methoden: Visualisierte Kurzreferate, Lehrgespräche, Gruppenarbeiten, Plenumsdiskussionen, Rollenspiele

Zielgruppe: Führungskräfte und MitarbeiterInnen aus gesellschaftspolitischen Organisationen, die das System „Netzwerk“ für ihre Arbeit bewusst nutzen und Möglichkeiten zur Planung, Diagnose und Steuerung kennen lernen möchten.



Hinweis:

In unserem Seminar **Networking** (S. 49) erfahren Sie, wie Sie persönliche Netzwerke aufbauen und pflegen können.

Inhalte:

Begriffsklärung, Arten von Netzwerken

Erfolgsfaktoren von Netzwerken

Chancen und Risiken von Netzwerken

Coopetition – Kooperation im Wettbewerb

Grundlagen effektiver Netzwerkorganisation

Erfolgreiches Netzwerkmanagement

Störungen/Krisen/ Sollbruchstellen

Teilnehmende: maximal 16 Personen

Trainer: Andreas Winheller

Ort und Zeit:

Undeloh 18. – 20. Oktober 2013, Fr 14 Uhr bis So 12.30 Uhr

Kosten:
Euro 210,00

Grundlagen der Öffentlichkeits- und Medienarbeit

Konzeption, Strategien und gezielte Zusammenarbeit mit den Medien

Die Leistungen und Ergebnisse gesellschaftspolitischer Arbeit sollen Sympathie und Vertrauen schaffen, deshalb müssen sie in die Öffentlichkeit. Je professioneller die eigene Medien- und Öffentlichkeitsarbeit gelingt, desto eher gelangen Ihre Nachrichten in die Presse und erreichen Ihre Zielgruppen. Wenn gesellschaftspolitische Organisationen sich profilieren und für ihre Ziele wirksam werben wollen, hilft ein stimmiges Kommunikationskonzept mit dem richtigen Mix aus Profil, Botschaften und Zielgruppenansprache. Sie benötigen dafür ein Verständnis für Ziele, Strukturen, Instrumente und nicht zuletzt für die Psychologie der DialogpartnerInnen in den Medien.

Ihr Nutzen: Sie lernen die Grundlagen und Instrumente der strategischen Öffentlichkeits- und Medienarbeit kennen. Sie erfahren, wie Sie auch mit begrenzten Budgets eine erfolgreiche PR in Ihrer Organisation verwirklichen können. An praktischen Beispielen trainieren Sie mit Lust und Kreativität, wie Sie eine PR-Konzeption skizzieren, den Nerv von Zielgruppen treffen und entwickeln Ideen für eine erfolgreiche Medienarbeit. In Text- und Stilübungen trainieren Sie das Verfassen von prägnanten Pressemitteilungen und Meldungen.

Methoden: Impulsreferate, Einzelarbeit mittels Transferbuch, Gruppenarbeit, Bearbeitung eigener Entwürfe, strukturierter Erfahrungsaustausch, Kreativkonzepte und Textübungen, Feedback

Zielgruppe: Führungskräfte in Parteien, Verbänden und Vereinen, Beauftragte für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit und PressesprecherInnen

Inhalte:

Öffentlichkeitsarbeit/
Public Relations

Strategische Öffentlichkeitsarbeit: Vision, Mission und Ziele

Zielgruppen/Soziale und Politische Milieus

PR-Konzeption und Strategieansätze, Instrumentenebenen und Wirkungen

Issue Management: Themen entwickeln

Personen, Projekte, Profile

Emotionale Identifikation und wertorientierte Kommunikation

Medienarbeit als Handwerk: Agenda Setting, Nachrichten, Redaktion

Instrumente: Pressemitteilungen, Pressegespräche, Medienkontakte

Online Relations: PR und Web 2.0

Teilnehmende: maximal 12 Personen

Trainer: René Märtin

Ort und Zeit:

Bad Fallingb. 26. – 30. August 2013,
Mo 14 Uhr bis Fr 12 Uhr

Kosten:
Euro 300,00

Veranstaltungsdesign

Konferenzen, Kongresse und Tagungen
konzipieren und organisieren

Ein Kongress, eine Podiumsdiskussion, eine Fachtagung ..., da gelten andere Spielregeln in der Vorbereitung als bei einem Workshop oder einer Sitzung. Die richtigen Zielgruppen ansprechen, das geeignete Format für eine spannende Veranstaltung entwickeln, DiskutantInnen und InputgeberInnen gezielt aussuchen und vorbereiten, deren Erwartungen und Bedürfnisse erkennen und erfüllen, den funktionierenden „Plan B“ in der Tasche haben, Technik und Organisation, die Sie unterstützen ..., das alles sind Zutaten, mit denen diese Veranstaltungsformen gelingen. Eine optimale Planung, ein reibungsloser Ablauf und eine gelungene Zusammensetzung von TeilnehmerInnen und ReferentInnen führen zu einem zufriedenen Publikum.

Ihr Nutzen: Sie kennen die Besonderheiten und Fallstricke bei der Planung von Veranstaltungen. Sie entwickeln Design, Didaktik, Logistik und Skript für eine Ihrer Veranstaltungen. Sie können souverän mit Störungen und Abweichungen vom geplanten Vorgehen umgehen und Sie wissen die Resonanz auf die Veranstaltung einzuschätzen.

Methoden: Impulsreferate, Einzel-, Gruppen- und Plenumsarbeit, Arbeit an konkreten Fällen der TeilnehmerInnen, Feedback

Zielgruppe: Verantwortliche und Führungskräfte in Parteien, Vereinen, Verbänden und deren MitarbeiterInnen, betriebliche InteressenvertreterInnen

Inhalte:

Besonderheiten von öffentlichen Veranstaltungen (ab ca. 30 Personen)

Zwischen Konferenz und OpenSpace – ein Überblick zu Formen der Großveranstaltung

Verfahren zur Erstellung eines Designs (Vorbereitung, Dramaturgie, Ablauf)

Aufmerksamkeiten und Beteiligungen planen und steuern (Methodensammlung)

Skripte, um die Fäden im Hintergrund zusammenzuhalten

„Plan B“ – falls etwas schief geht

Methoden zur Evaluierung großer Veranstaltungen

Teilnehmende: maximal 16 Personen

Trainer: Matthias Diederichs

Dieses Seminar wird erst 2014 wieder angeboten

Schwerpunkte im Ausbildungsgang Kommunikations-Management

Innerhalb des Ausbildungsgangs Kommunikations-Management können Sie auch einen der zwei Schwerpunkte **Politische Kommunikation** oder **Veranstaltungsmanagement** wählen, mit denen Sie Ihr Wissen im entsprechenden Themengebiet noch vertiefen können. Jeder Schwerpunkt setzt sich aus einem Basisseminar (aus dem inneren Kreis, s. Grafik S. 35) und drei Vertiefungsseminaren zusammen:

Schwerpunkt Politische Kommunikation

Der Erfolg gesellschaftspolitischer Arbeit ist davon abhängig, inwieweit es NPO gelingt, ihr Anliegen wirkungsvoll in die Öffentlichkeit zu tragen. Im Schwerpunkt lernen Sie Grundlagen und Instrumente einer strategischen Öffentlichkeitsarbeit mit begrenzten Budgetmöglichkeiten kennen. Sie erproben praktisch für die eigenen und die öffentlichen Medien zu schreiben, Zielgruppen mit erfolgreichen Aktionen und Kampagnen anzusprechen und mit gezieltem Networking Unterstützer für die Organisation zu aktivieren.

- ▶ Öffentlichkeits- und Medienarbeit (Basisseminar, S. 44))
- ▶ Schreibwerkstatt (S. 47)
- ▶ Aktionen und Kampagnen (S. 48)
- ▶ Networking – Aufbau und Gestaltung erfolgreicher Netzwerkbeziehungen (S. 49)

Schwerpunkt Veranstaltungsmanagement

Die Planung und Durchführung zielgruppengerechter und öffentlichkeitswirksamer Veranstaltungen bedarf methodischer Kenntnisse über verschiedene Veranstaltungsformate und deren Wirkungsweisen. Im Schwerpunkt machen Sie sich mit den verschiedenen Formaten vertraut, setzen sich mit Wirkungsweisen sowie mit zielgruppen- und themengerechter Anwendung auseinander und lernen Veranstaltungen mit dem passenden Design und einer gelungenen Moderation ansprechend und partizipativ zu gestalten..

- ▶ Veranstaltungsdesign (Basisseminar, S. 45)
- ▶ Events gestalten (S. 50)
- ▶ Moderation von Großveranstaltungen (S. 51)
- ▶ Partizipationsverfahren (S. 52)



Hinweis:

Wenn Sie sich im Ausbildungsgang für einen der Schwerpunkte entscheiden und alle vier Seminare belegen, müssen Sie nur noch sechs weitere Basisseminare aus dem inneren Kreis besuchen (s. Grafik S. 35).

Schwerpunkt
Politische
Kommunikation

Schreibwerkstatt

Erfolgreich texten für die eigenen und die öffentlichen Medien

„Einer muss sich plagen – der, der schreibt, oder der, der liest“, sagt Wolf Schneider, Autor zahlreicher Bücher über die journalistische Sprache. Klar: Es ist der Job des Schreibers, dem Leser sein Produkt schmackhaft zu machen. Denn was tut der gemeine Leser, wenn ihm ein Text nicht gefällt oder er ihn nicht versteht? Er blättert oder klickt weiter. Was aber, wenn ein Text trotz erheblicher Plackerei nicht gelingen will? Dafür gibt es Hilfe. Denn: Schreiben ist Handwerk, kein Hexenwerk!

In diesem praktischen Seminar üben Sie, Texte zu verfassen, Ihren Schreibstil zu optimieren und so Ihre Botschaften gut strukturiert und verständlich an die Öffentlichkeit zu bringen.

Ihr Nutzen: Anhand vieler praktischer Übungen und der notwendigen theoretischen Unterfütterung lernen Sie, verständlich und effektiv für Ihre Zielgruppe zu schreiben. Ihre Texte bauen Sie dramaturgisch so auf, dass sie eine hohe Aufmerksamkeit erzielen. So wird das Texten für Sie einfacher und das Lesen für Ihre Zielgruppe zum Vergnügen.

Methoden: Impulsreferate, Einzel-, Gruppen- und Plenumsarbeit, Feedback zu den Einzel- und Gruppenübungen

Zielgruppe: Führungskräfte und Presseverantwortliche in Parteien, Verbänden, Vereinen, betrieblichen Interessenvertretungen und Initiativen

Teilnehmende: maximal 12 Personen

Trainerin: Ulrike Schnellbach

Ort und Zeit:

Würzburg 29. November – 1. Dezember 2013,
Fr 16 Uhr bis So 12 Uhr

Kosten:

Euro 210,00

Inhalte:

Journalistische Sprache

Nachricht und Bericht: Nachrichtenfaktoren, W-Fragen und Textaufbau

Pressemitteilungen

Überschrift und Einstieg: Zwei Chancen, die Leser in den Text zu ziehen

Erstellen oder Überarbeiten eigener Texte aus der Praxis, z. B. Pressemitteilung oder Flyer

Präsentation der Texte im Plenum und Feedback

Aktionen und Kampagnen

Mit erfolgreichen Aktionen und Kampagnen
Zielgruppen erreichen und bewegen

Aktionen als wichtigster Bestandteil von Kampagnen haben sich als unverzichtbare Form der politischen Kommunikation mit den unterschiedlichen Dialoggruppen etabliert. Parteien, NGOs und Vereine, aber auch lokale Initiativen versuchen so, ihre Leistungen und Botschaften bekannt zu machen. Sie wollen die Aufmerksamkeit, Sympathie und Unterstützung ihrer Zielgruppen und ihrer Mitglieder gewinnen. Dieses Seminar vermittelt Ihnen praktisches Wissen, das Sie befähigt, auch mit kleinem Budget erfolgreich Kampagnen zu entwickeln und Aktionen durchzuführen.

Ihr Nutzen: Sie erfahren, an welche Faktoren Sie bei der konzeptionellen Planung von Aktionen und Kampagnen denken müssen. Sie entwickeln vorhandene Pläne für Aktionen weiter oder entwerfen in Umrissen eine neue Aktion für Ihre Organisation. Anhand von Fallbeispielen erarbeiten Sie sich Maßstäbe für gelungene Aktionen und Kampagnen. Das Seminar nimmt besonders Rücksicht auf die Situation von kleinen Organisationen, Verbänden und Initiativen.

Methoden: Impulsreferate, Einzelarbeit mit Transferbuch, Gruppenarbeit, Bearbeitung modellhafter Entwürfe und Beispiele, Feedback

Zielgruppe: Führungskräfte und deren MitarbeiterInnen in Parteien, Verbänden, Vereinen und Arbeitnehmervertretungen, Beauftragte für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Inhalte:

Kurze Einführung
in die strategische
Öffentlichkeitsarbeit

Kampagnen denken und
planen: Ziele, Zielgruppen,
Themen, Botschaften

Kampagnenarbeit:
Der Phasenplan

Aktionen entwickeln und
durchführen

Medien als PR-Partner:
Events sind Nachrichten!

Beispiele für erfolgreiche
Aktionen

Teilnehmende: maximal 16 Personen

Trainer: René Märtin

Ort und Zeit:
Bonn 28. – 30. Juni 2013, Fr 18 Uhr bis So 12 Uhr

Kosten:
Euro 210,00

Networking

Aufbau und Gestaltung erfolgreicher Netzwerkbeziehungen

Ein Großteil des Erfolges gesellschaftspolitischer Arbeit ist abhängig von einem funktionierenden Netzwerk an Personen, das Sie in Ihren Zielen und in Ihrem gesellschaftspolitischen Engagement unterstützt. Erfolgreiches Networking erfordert jedoch weit mehr als den Austausch von Visitenkarten oder das einmalige Vernetzen mit Personen in der digitalen – und oft unverbindlichen – Welt. Damit gesellschaftspolitische Akteure erfolgreich Netzwerk-Beziehungen für sich und ihr gesellschaftspolitisches Engagement nutzen können ist der gezielte und strategische Aufbau von Austauschbeziehungen und die aktive Gestaltung und Pflege dieser Beziehungen notwendig.

Ihr Nutzen: Sie lernen die Bedeutung von strategischem Beziehungsmanagement sowie den Aufbau und die Ausgestaltung von erfolgreichen Austauschbeziehungen für nachhaltiges Networking kennen. Im Seminar erfahren Sie mehr über Ihr eigenes Netzwerkpotenzial, geeignete Netzwerkpartner sowie den erfolgreichen Aufbau und die nachhaltige Gestaltung von Netzwerkbeziehungen. In Gruppenarbeiten und verschiedenen Lernerfahrungen erleben Sie die Dynamik derartiger Beziehungen und reflektieren wie man diese Beziehungen zu Netzwerkpartnern so gestalten kann, dass sie Ihnen und Ihrem gesellschaftspolitischen Engagement nutzen und als hilfreich und angenehm empfunden werden.

Methoden: Visualisierte Kurzreferate, Lehrgespräche, Gruppen- und Einzelarbeiten, Plenumsdiskussionen und Erfahrungsaustausch, Lernerfahrungen und Strategiespiele

Zielgruppe: Verantwortliche aus Parteien, Verbänden und Vereinen und deren MitarbeiterInnen sowie MandatsträgerInnen, die mit der professionellen Gestaltung von Netzwerkbeziehungen Unterstützer und Kooperationspartner für Projekte in ihrer gesellschaftspolitischen Arbeit finden möchten.

Teilnehmende: maximal 12 Personen

Trainer: Denis Kittl

Ort und Zeit:
Berlin 23.– 25. August 2013, Fr 16 Uhr bis So 12 Uhr

Kosten:
Euro 210,00

Inhalte:

Strategisches Networking:
mehr als Visitenkarten
tauschen und digitale Netzwerke

Die Kunst des Vernetzens:
10 Gebote des Netzwer-
kens, Dos und Dont's beim
Netzwerken

Eigenes Netzwerkpotenzial
erkennen und darstellen

Erfolgreiche Positionierung:
Impression- & Reputation-
Management

Analyse bestehender
Netzwerkarbeit

Erfolgreiche Netzwerk-
kommunikation

**Strategisches Beziehungs-
management:** Bewusst und
zielorientiert vertrauens-
volle Austauschbeziehungen
aufbauen und gestalten

Dynamik von personellen
Netzwerken in NPO

Events gestalten

Ideenfindung für Veranstaltungen mit Erlebnischarakter

Aufmerksamkeit ist einer der knappsten „Rohstoffe“ der mediatisierten Gesellschaft. Sich Gehör zu verschaffen und für die eigenen Anliegen zu begeistern: Das geht nur, wenn die Spielregeln einer Erlebnisgesellschaft erkannt, befolgt und für die eigene Sache erfolgreich genutzt werden. Mit Events für die Öffentlichkeit können Sie gezielt Aufmerksamkeit, Beteiligung und Medienecho erreichen. Die wichtigsten Aufhänger für ein gekonntes Eventmanagement sind dabei mit einer geeigneten Zielsetzung, die richtigen Kommunikationswege zu beschreiten und die gewünschten Zielgruppen zu erreichen.

Aufbauend auf einem professionellen Projektmanagement benötigen Sie für gelingende Events außerdem: Viel Wille, andere zu begeistern – ein klares Konzept – eine Prise Erlebnissoziologie – die funktionierende Logistik – einen Satz dramaturgischer Elemente.

Ihr Nutzen: Sie wissen, Events in Bezug zu Ihrer Strategie zu setzen. Sie kennen die Erfolgsfaktoren aktivierender Events. Sie können zentrale Methoden des Eventmanagements für Ihre eigenen Events einsetzen. Sie kennen psychologische Muster von Inszenierungen.

Methoden: Impulsreferate, Einzel-, Gruppen- und Plenumsarbeit, Fallbeispiele, Übungen, Feedback.

Zielgruppe: Führungskräfte und deren MitarbeiterInnen aus Parteien, Verbänden, Vereinen und Arbeitnehmervertretungen, Pressebeauftragte

Bitte beachten Sie: Der vorherige Besuch der MuP-Seminare **Projektmanagement** (S. 22) und **Öffentlichkeits- und Medienarbeit** (S. 44) oder entsprechende Kenntnisse und Erfahrungen sind sehr empfehlenswert.

Teilnehmende: maximal 12 Personen

Trainer: Matthias Diederichs

Ort und Zeit:

Bad Münstereifel 22. – 24. November 2013,
Fr 16 Uhr bis So 12 Uhr

Kosten:

Euro 210,00

Inhalte:

Wann ist eine
Veranstaltung ein Event?

Eventstrategien formulieren

Erleben in der Erlebnisge-
sellschaft – der Zugriff von
außen auf Ihr Innenleben

Inszenierungsmuster
kennen und anwenden

Publikum bilden

Zutaten professioneller
Planung: Logistik, Paragra-
fen, Controlling, PR

Low-Budget-Event –
(wie) geht das?

Welches Eventimage
passt zu uns?

Organisation ist alles:
Checklisten

Moderation von Großveranstaltungen

Konferenzen und Podiumsdiskussionen erfolgreich moderieren

Eine gelungene Moderation trägt entscheidend zum Erfolg einer öffentlichkeitswirksamen Veranstaltung und zur Zufriedenheit der TeilnehmerInnen bei. Konferenzen, Podiumsdiskussionen oder Talkrunden benötigen eine andere Herangehensweise in der Moderation als Sitzungen oder Workshops. Mit einer großen Zahl an Personen eine spannende Diskussion gestalten, an der die PodiumsteilnehmerInnen und das Publikum aktiven Anteil haben, Pro- und Contra-Argumente Platz finden und keine langatmigen Redebeiträge den Rahmen sprengen: Diese Moderationskenntnisse werden Ihnen in diesem Seminar vermittelt.

Ihr Nutzen: Sie lernen Grundlagen und Techniken der Interviewführung. Sie entwickeln ein Gespür für die Dramaturgie einer großen Veranstaltung und erhalten Tipps und Anleitungen, wie der Dialog zwischen Plenum und Podium spannend gehalten wird. In simulierten Situationen lernen Sie den Verlauf und die Steuerung einer guten Moderation kennen. Sie werden sicherer im Umgang mit Störungen und mit schwierigen TeilnehmerInnen. Mit Abweichungen vom geplanten Vorgehen, z.B. dem Fehlen einer wichtigen Referentin, können Sie souverän umgehen.

Methoden: praktische Übungen mit der Kamera, Simulation von Moderationen unter „Live-Bedingungen“, individuelle Feedbackrunden.

Zielgruppe: MandatsträgerInnen, Führungskräfte in Parteien, Vereinen, Verbänden, betriebliche InteressenvertreterInnen

Teilnehmende: maximal 12 Personen

Trainer: Christian Stahl

Ort und Zeit:

Würzburg 21. – 23 Juni 2013, Fr 18 Uhr bis So 12.30 Uhr

Kosten:

Euro 210,00



Hinweis:

Moderationstechniken für kleinere Gruppen (das Leiten von Workshops oder Sitzungen) werden Ihnen in unserem Seminar **Moderieren und Leiten** (S. 17) vermittelt.

Inhalte:

Einführung in Moderations-
und Interviewtechniken

Übungen zu Präsenz und
Präsentationsformen

Vorbereitung auf
Inhalte und Ablauf der
Veranstaltung

„Die Mischung macht’s“:
Spannungsbogen, Einstieg,
Diskussion, Ende

Aufmerksamkeiten und
Beteiligungen steuern

Die doppelte Kommunikati-
on: Mit Podium und Teilneh-
merInnen kommunizieren

„Das Mikro fällt aus“: Der
Umgang mit schwierigen
Situationen

Partizipationsverfahren

World Café, Zukunftskonferenz und Open Space.
Wege und Prinzipien für mehr Beteiligung.

Zeiten ändern sich. Der Druck auf die Politik wird größer. Partizipation ist unvermeidlich. Das zeigen die vielen aktuellen gesellschaftlichen Vorgänge. „Der Wutbürger“ und „Stuttgart 21“ sind nur zwei Stichworte dieser Bewegung.

Eine Chance ist hier der Einsatz von Partizipationsverfahren, die motivieren und zu Beteiligung und Übernahme von Verantwortung anregen. Es gibt bewährte Modelle und Verfahren, mit denen Bürgerinnen und Bürger politische und gesellschaftliche Prozesse mitgestalten und an Veränderungsprozessen beteiligt werden können. Sie ermöglichen einen substanziellen Dialog, durch den wir auch die Sichtweisen der Anderen kennen lernen, um gemeinsam den Anforderungen der Zeit begegnen und die Zukunft gestalten zu können.

Ihr Nutzen: Sie lernen erprobte Partizipationsverfahren kennen. Sie können ihre Wirkungsweise einschätzen, geeignete Zielgruppen und Anwendungsfelder bestimmen. Anhand Ihrer Themen und Fragestellungen erleben Sie exemplarisch die drei Methoden Zukunftskonferenz, World Café und Open Space.

Methoden: Impulsreferate, Einzel-, Gruppen- und Plenumsarbeit, Planspiel, Feedback

Zielgruppe: Verantwortliche aus Vereinen, Verbänden, Parteien und Initiativen, die Menschen an der Gestaltung ihrer eigenen Zukunft aktivieren und beteiligen möchten.



Hinweis:

Bitte beachten Sie unsere beiden Seminare zur Moderation kleiner und großer Gruppen: **Moderieren und Leiten** (S. 17) und **Moderation von Großveranstaltungen** (S.51)

Inhalte:

Zukunftskonferenz, World Café und Open Space: Ziele und Besonderheiten

Gestaltung und Durchführung der Verfahren

Moderationsabläufe

Anwendungsmöglichkeiten und Grenzen

Kritische Reflexion der vorgestellten Methoden

Teilnehmende: maximal 16 Personen

Trainerin: Roswitha Vesper

Ort und Zeit:

Bad Münstereifel 7. – 9. Juni 2013, Fr 14 Uhr bis So 12 Uhr

Kosten:

Euro 210,00

Ausbildungsgang Freiwilligen-Management



Neben dem Besuch einzelner MuP-Seminare können Sie an einer umfassenden Kompetenzausbildung – dem **Ausbildungsgang Freiwilligen-Management** – teilnehmen.

Welche Inhalte werden im Ausbildungsgang vermittelt?

Im Ausbildungsgang erwerben Sie in fünf aufeinander abgestimmten Seminarmodulen fundiertes Wissen, Kompetenzen und Instrumente für die professionelle und nachhaltige Gestaltung von Freiwilligen-Engagement in NPO.

An welche Zielgruppe richtet sich der Ausbildungsgang?

Der Ausbildungsgang richtet sich an Führungs- und Führungsnachwuchskräfte sowie Verantwortliche in gemeinnützigen Initiativen, Vereinen, Parteien und betrieblichen Interessenvertretungen, die die Ehrenamtsarbeit planen, steuern und begleiten.

Wie setzt sich der Ausbildungsgang zusammen?

Die Ausbildung setzt sich aus **drei Basismodulen** und **zwei Ergänzungseminaren** zusammen.



Hinweis:

Wir empfehlen den Ausbildungsgang mit dem Seminar **Freiwilligen-Management** (S.55) zu starten!





Hinweis:

Als TeilnehmerIn am Ausbildungsgang werden Sie frühzeitig und gesondert über alle Seminartermine informiert.

Bei der Seminarzusammenstellung berät das MuP-Team Sie auch gerne persönlich.

Drei Basismodule

- ▶ **Freiwilligen-Management – Die gute Planung und nachhaltige Gestaltung von Freiwilligenarbeit in NPO** (S. 55)
- ▶ **Freiwilligenkultur – Bedeutung der Organisationskultur für eine erfolgreiche Freiwilligenarbeit** (S. 56)
- ▶ **Engagierte und aktive Ehrenamtliche gewinnen – Motivation für Engagement wecken** (S. 57)

Zwei Ergänzungsseminare zur Auswahl

Bitte wählen Sie aus zwei verschiedenen Themenbereichen jeweils ein Ergänzungsseminar aus:

Themenbereich: Zusammenarbeit professionell gestalten

Hierzu zählen folgende Seminare aus dem MuP-Programm:

- ▶ Führungsbeziehungen gestalten (S. 19)
- ▶ Projektteams und Gruppenprozesse leiten (S. 30)
- ▶ Gesprächs- und Verhandlungsführung (S. 21)
- ▶ Projektmanagement (S. 22)
- ▶ Partizipationsverfahren (S. 52)
- ▶ Netzwerke effektiv steuern (S. 43)
- ▶ Umgang mit Konflikten (S. 18)
- ▶ Engagement und Work-Life-Balance (S. 60)

Themenbereich: Gestaltung von Veränderungsprozessen

- ▶ Strategieentwicklung (S. 33)
- ▶ Veränderungsmanagement (S. 23)

Themenbereich: Erfolgreiche Öffentlichkeitsarbeit

- ▶ Öffentlichkeits- und Medienarbeit (S. 44)
- ▶ Aktionen und Kampagnen (S. 48)
- ▶ Veranstaltungsdesign (S. 45)
- ▶ Events gestalten (S. 50)

Wie lange dauert die Ausbildung und gibt es eine Empfehlung, in welcher Reihenfolge die Seminare besucht werden sollten?

Die Reihenfolge und den zeitlichen Ablauf Ihrer Ausbildung bestimmen Sie selbst.

Als **Ausbildungsdauer** empfehlen wir ca. 2 Jahre.

Wenn Sie an diesem **Ausbildungsgang** interessiert sind, schreiben Sie uns oder rufen Sie an.

Wir beraten Sie gerne.

Basismodul

Freiwilligen-Management

Die gute Planung und nachhaltige Gestaltung von Freiwilligenarbeit in NPO



Hinweis:

In diesem Seminar lernen Sie, wie man mit den Methoden des Freiwilligen-Managements einen guten Rahmen für die Freiwilligenarbeit in der eigenen Organisation schaffen kann. Wie Sie Engagementsangebote entwickeln, interessierte Engagierte ansprechen und für Ihre Organisation gewinnen können erfahren Sie im Seminar **Engagierte und aktive Ehrenamtliche gewinnen** (S. 41).

Wir empfehlen ausdrücklich den Ausbildungsgang Freiwilligen-Management mit diesem Seminar zu beginnen!

Wenn gemeinnützige Organisationen UnterstützerInnen und Freiwillige für ein Engagement gewinnen und in die Organisation integrieren möchten, müssen sie verstärkt auf die Veränderungen im Freiwilligen-Engagement reagieren. Es gilt neben der Bereitstellung interessanter Engagementmöglichkeiten eine den veränderten Anforderungen angepasste Strategie für die Zusammenarbeit mit Freiwilligen zu entwickeln, die eigene Haltung zu überdenken sowie adäquate Strukturen und Ressourcen für die Freiwilligenarbeit bereitzustellen. Im Seminar erfahren Sie, wie sich die Erwartungen der Freiwilligen an bürgerschaftliches Engagement verändert haben. Im Mittelpunkt steht die Frage mit welchen neuen Formen der Zusammenarbeit zivilgesellschaftliche Organisationen auf diesen Wandel reagieren können und wie mit professionellem Freiwilligen-Management der Erfolg und die Nachhaltigkeit solchen Engagements in der Organisation unterstützt werden kann.

Ihr Nutzen: Das Seminar vermittelt Ihnen einen Überblick über die Grundlagen eines professionellen Freiwilligen-Managements. Sie versetzen sich in die Perspektive von Freiwilligen, reflektieren Ihre eigene Freiwilligenarbeit und entwickeln neue Ideen für Ihre Organisation. Sie erfahren, wie man Freiwilliges Engagement plant, lernen hilfreiches Handwerkszeug kennen und profitieren von guten Beispielen gelungenen Freiwilligen-Managements.

Methoden: Kurzinputs, Einzel- und Gruppenarbeit, Plenumsdiskussionen, Kreativmethoden, praktische Übungen, Beispiele aus der Praxis, Feedback.

Zielgruppe: für Freiwilligenarbeit Zuständige aus NPO und Freiwilligenkoordinatoren in Vereinen, Verbänden, Parteien und betrieblichen Interessenvertretungen

Teilnehmende: maximal 14 Personen

Trainerin: Anneke Gittermann

Ort und Zeit:

Undeloh 17.– 19. Mai 2013, Fr 15 Uhr bis So 13 Uhr

Kosten:

Euro 210,00

Inhalte:

Vom Strukturwandel des Ehrenamtes: Veränderte Werte, Einstellungen und Motive Freiwilliger

Der Freiwilligenmanagement-Zyklus: Roter Faden für ein professionelles Freiwilligen-Management

Freiwilligen-Management ganzheitlich gestalten: Leuchtkraft entwickeln und Handwerkszeug nutzen

Auf gute Zusammenarbeit! Anerkennung, Beteiligung, Zusammenspiel im Team

Von der Wiege bis zur Bahre? Abschiedskultur etablieren

Freiwilligenkultur

Bedeutung der Organisationskultur für eine erfolgreiche Freiwilligenarbeit

Organisationen, die sich entschieden haben, neue Wege in der Freiwilligenarbeit zu gehen, brauchen für ein erfolgreiches Miteinander zwischen gewachsenen Strukturen und neuen Formen in ihrer Organisation Menschen mit Verständnis, Akzeptanz und Unterstützung und eine wertschätzende Organisationskultur. Organisationskultur ist Ausdruck des Miteinanders von Menschen innerhalb einer Organisation. Sie prägt die Haltungen und Wertvorstellungen der Organisationsmitglieder und ermöglicht das Erreichen von Zielen der Organisation. In einem Veränderungsprozess kommt der Organisationskultur eine bedeutende Rolle zu: Neue Haltungen und ein verändertes Selbstverständnis müssen entstehen, um Routinen in der Organisation zu entwickeln, mit denen neue Formen der Zusammenarbeit und die angestrebten Ziele dauerhaft und erfolgreich umgesetzt werden können. Mit einer Analyse der bestehenden Organisationskultur können Schwachpunkte für die neue Freiwilligenarbeit erkannt und Ansatzpunkte für deren Veränderung entwickelt werden.

Inhalte:

Definition und Modelle der Organisationskultur

Auslöser und Notwendigkeit von Kulturwandel für erfolgreiche Freiwilligenarbeit

Analyse, Bewertung und Entwicklung der bestehenden Organisationskultur

Fallen und blinde Flecken in Organisationskulturen

Veränderungen managen: Grenzen der Gestaltbarkeit von Organisationskultur, Organisationsroutinen beschreiben und einordnen

Unterschiedliche Kulturen unter einem Dach: Hauptamtliche, Ehrenamtliche und neue Freiwillige

Wie wirken Veränderungen auf die Organisationskultur – vice versa?

Traditionelle Strukturen und neue Formen des Freiwilligen-Engagements in NPO: erfolgreiches Miteinander unter dem Einfluss der Organisationskultur

Ihr Nutzen: Im Seminar erfahren Sie, wie (welche) Organisationskultur das Zusammenleben in der Organisation beeinflusst. Sie lernen die Wechselwirkung von Strukturveränderungen und Organisationskultur kennen und können die Auswirkungen der Organisationskultur auf die Zusammenarbeit mit Freiwilligen verstehen und bewerten. Das Seminar vermittelt Ihnen, wie die vorhandene Organisationskultur in Hinsicht auf Veränderungsnotwendigkeit analysiert werden kann und Sie erlernen und erproben Instrumente zur Veränderung der Organisationskultur in Ihrer Organisation.

Methoden: Impulsreferate, Gruppenarbeit, Plenararbeit, Kulturanalysen von Organisationen

Zielgruppe: Führungs- und Führungsnachwuchskräfte sowie Verantwortliche in gemeinnützigen Initiativen, Verbänden, Parteien und betrieblichen Interessenvertretungen, die die Ehrenamtlichen- und Freiwilligenarbeit strategisch planen, steuern und begleiten und deren Organisationen sich entschieden haben, neue Wege in der Freiwilligen- und Ehrenamtlichenarbeit zu gehen.

Teilnehmende: maximal 12 Personen

Trainer: Matthias Diederichs

Ort und Zeit:
Würzburg 24. – 26. Mai 2013, Fr 16 Uhr bis So 12 Uhr

Kosten:
Euro 210,00

Engagierte und aktive Ehrenamtliche gewinnen

Motivation für Engagement wecken

Die Veränderungsprozesse in unserer Gesellschaft sind für viele Organisationen eine Herausforderung, da sich Zeit und Motivation für freiwilliges Engagement mittlerweile vielfältige und eben nicht nur Vereinsformen sucht. Die erfolgreich organisierten Aktionen, die eine „junge“ Organisation wie attac bietet, sind ein Beispiel. Engagementfelder in der Organisation identifizieren, mit an den Bedürfnissen der Freiwilligen orientierten Formen der Mitarbeit Interesse für ein Engagement in der Organisation wecken, Wertschätzung und echte Mitwirkungs- und Beteiligungschancen bieten: das sind einige der Themen, die Voraussetzung für ein ehrenamtliches Engagement sind.

Ihr Nutzen: Sie lernen innere und äußere Faktoren kennen, die freiwilliges politisches und soziales Engagement fördern. Sie erleben, wie Sie Ihre Gestaltungsspielräume erweitern können. Sie erarbeiten in der Seminargruppe Angebote, mit denen NPO Menschen als interessierte und engagierte Personen ansprechen können. Beispielhaft identifizieren Sie mögliche Engagementfelder in Ihrer Organisation und entwickeln daraus attraktive Engagementangebote für Freiwillige und Ehrenamtliche.

Methoden: Inputs, Gruppenarbeit, Fallarbeit, Arbeit an der eigenen Arbeitssituation, Feedback

Zielgruppe: Führungs- und Führungsnachwuchskräfte, MandatsträgerInnen, betriebliche InteressenvertreterInnen.



Hinweis:

Dieses Seminar ist identisch mit S. 41

Inhalte:

Innere und äußere Motivationsfaktoren für Engagement

Analyse und Reflektion der Bedingungen in der eigenen Organisation

Spannungsverhältnis von Ehrenamt und Hauptamt

Attraktive Engagementmöglichkeiten entwickeln und bewerben

Praxistransfer

Teilnehmende: maximal 12 Personen

Trainer: Werner Zimmer-Winkelmann

Ort und Zeit:
Bonn 13. – 15. Dezember 2013, Fr 18 Uhr bis So 12 Uhr

Kosten:
Euro 210,00



Ergänzende Angebote

Neben dem Besuch von Seminaren, die im Rahmen der MuP-Ausbildungsgänge Organisations-Management, Kommunikations-Management und Freiwilligen-Management angeboten werden, können Sie zudem zur Vertiefung und Erweiterung Ihrer Kenntnisse aus unserem ergänzenden Angebot wählen.

Das ergänzende Angebot reicht von weiterführenden Seminaren, über Fachtagungen und Veröffentlichungen zu deren Ergebnissen bis hin zu unseren MuP-Trainingsbüchern und den Angeboten aus unserem Informations- und Serviceportal im Web.

Sie sind herzlich dazu eingeladen, Ihre Grundlagenkenntnisse und spezielle Themen mit unseren ergänzenden Angeboten zu vertiefen.



Diversitätspolitik

Vielfalt in politischen Mitgliederorganisationen gestalten

Neu

Zukunftsfähige politische Mitgliederorganisationen und NPO brauchen kulturelle Vielfalt in ihren Organisationen. Ihre Mitglieder- und Beschäftigungsstrukturen sind jedoch häufig nicht so vielfältig wie unsere pluralistische Gesellschaft. Gewerkschaften, Parteien und NPO schaffen es nur selten Menschen mit Migrationshintergrund für Ihre Organisationen zu gewinnen. Sie stehen vermehrt vor der Herausforderung, sich interkulturell zu öffnen. Doch was möchte die Organisation im Hinblick auf interkulturelle Öffnung genau erreichen? Welche Zielgruppen sollen konkret angesprochen werden? Wie können Zugangsbarrieren der Organisation beseitigt und wie können gesellschaftspolitische Organisationen attraktiver für Menschen mit Migrationshintergrund werden?

Ihr Nutzen: Im Seminar erlernen Sie Methoden, mit denen Sie Ihre Organisation im Hinblick auf Vielfalt überprüfen und analysieren können. Sie lernen Instrumente kennen, mit denen Sie sich Ziele setzen und Strategien für einen interkulturellen Öffnungsprozess entwickeln können. Im Seminar werden Sie für „blinde Flecken“ in der eigenen Organisation sensibilisiert, die Ihre Zielgruppen daran hindern, sich bei Ihnen zu engagieren. Im Austausch mit den anderen Teilnehmenden werden Sie Maßnahmen zur interkulturellen Öffnung entwickeln und mögliche Stolpersteine dieser diskutieren, um Menschen mit Migrationshintergrund in Ihrer Organisation eine Heimat für ihr gesellschaftspolitisches Engagement zu bieten.

Methoden: Impulsreferate, Analyse der eigenen Organisation, kollegiale Fallberatung, praktische Übungen

Zielgruppe: Das Seminar richtet sich an Führungs- und Nachwuchsführungskräfte in NPO, an MandatsträgerInnen und betriebliche InteressenvertreterInnen, die sich mit der Frage auseinandersetzen möchten, wie es gelingen kann, Vielfalt in Ihren Organisationen nachhaltig zu gestalten.

Teilnehmende: maximal 16 Personen
Trainerin: Petra Wlecklik, IG Metall, Ressort Migration/Integration
Ort und Zeit: Bonn 6. – 8. Juni 2013, Do 18 Uhr bis Sa 15 Uhr
Kosten: Euro 210,00

Inhalte:

Interkulturelle Öffnung als Chance und Herausforderung für NPO

Ziele und Strategien zur interkulturellen Öffnung

Diversity-Check: Wo steht meine Organisation?

Zielgruppen-Analyse: Auf wen wollen wir zugehen?

Wie passt das „Haus“ zu den neuen Zielgruppen?

Blinde Flecken in unserer Organisation: Zugangsbarrieren, vorherrschende Meinungsbilder, Machtstrukturen

Mit Vielfalt wertschätzend umgehen

Maßnahmen zur interkulturellen Öffnung

Evaluationsmöglichkeiten: Wie nachhaltig sind meine Maßnahmen?

Engagement und Work-Life-Balance

Engagement im Fokus, Leben in Balance

Das Seminar thematisiert die Rolle und Funktion des ehrenamtlichen Engagements in einem ausgewogenen Lebensmodell. Während das Ausüben eines Engagements zu zeitlichen Defiziten in anderen Bereichen führen kann, bietet es Chancen für einen sinnstiftenden Ausgleich und die Mobilisierung individueller und sozialer Ressourcen. Um Engagement und die persönliche Work-Life-Balance in Einklang zu bringen, bedarf es einer Klärung von Selbstverständnis und persönlichen Ansprüchen der Engagierten. Aus dieser Position heraus wird im Seminar auch die Engagementkultur in NPO durchleuchtet und in ein Verhältnis zu den Erwartungen der Engagierten gesetzt. Es werden Rahmenbedingungen für NPO erarbeitet, die es Aktiven erleichtern das persönliche Engagement im Verhältnis zu „Work-Life-Balance“ gut zu steuern.

Ihr Nutzen: Sie setzen sich sorgfältig mit Ihrem gesellschafts-politischen Engagement auseinander, um Chancen und Defizite zu erkennen, die sich daraus im Verhältnis zu Ihrer persönlichen Work-Life-Balance ergeben. Sie gewinnen Klarheit über die eigene Haltung und lernen aus dieser Position heraus, Prioritäten für Ihr Engagement zu setzen, Ziele für Ihre persönliche Lebensbalance zu formulieren, diese systematisch zu verfolgen und somit Stress vorzubeugen.

Methoden: Impulsreferate, Gruppen- und Plenumsarbeit, Selbst-reflexion, Analyse der Engagementkultur, Fallarbeit, praktische Übungen

Zielgruppe: Das Seminar richtet sich an Führungs- und Nach-wuchskräfte sowie Verantwortliche und Engagierte in gemeinnüt-zigen Organisationen.

Inhalte:

Grundlagen, Ziele und Dimensionen von Engage-ment-Work-Life-Balance

Chancen des Engagements für ein ausgewogenes Lebensmodell

Persönliche Kraftfeldanalyse

Zielorientierung und Prioritätensetzung

Stressabbau und Stressprävention

Reflexion der Engagementkultur

Rahmenbedingungen für Engagement-Work-Life-Balance in NPO

Teilnehmende: maximal 14 Personen

Trainer: Joachim Simon

Ort und Zeit:

Machern/Leipzig 24. – 26. Mai 2013,
Fr 16 Uhr bis So 12 Uhr

Kosten:
Euro 210,00

Strategische Kommunikation im Internet

Neue Wege der Öffentlichkeitsarbeit im Social Web

Seit der Obama-Kampagne 2008 ist die Verknüpfung verschiede-ner Online-Tools Standard für erfolgreiches Fundraising und die Mobilisierung individueller UnterstützerInnen geworden. Der stra-tegische Einsatz der Instrumente im Social Web wie Blogs, Wikis oder Plattformen zur sozialen Vernetzung kann auch Non-Profit-Organisationen darin unterstützen, die Botschaften und Ziele der eigenen Organisation besser zu kommunizieren, ehrenamtliche und politische Unterstützung und finanzielle Ressourcen zu akqui-rieren und Menschen, die ihre Organisation schätzen, in die Arbeit mit einzubeziehen. Damit NPOs jedoch die interaktiven Potenziale des 'sozialen Internets' erfolgreich nutzen können, müssen sie sich auf die veränderten Nutzungsbedingungen einstellen.

Ihr Nutzen: Sie lernen die Potenziale, die Social Media insbeson-dere im Bereich Partizipation und Dialog mit den Interessenten und Unterstützern im Non-Profit-Bereich bietet, sowie die veränderten Nutzungsbedingungen kennen. Durch die Vorstellung von Best-Practice-Beispielen und Übungen erfahren Sie, wie eine Kommu-nikationsstrategie für die Nutzung in sozialen Medien entwickelt werden und ein systematisches Vorgehen für die Auswahl, Einfüh-rung und Nutzung geeigneter Social Media-Tools für Ihre NPO aus-sehen kann und welche Stolpersteine es hierbei zu umschiffen gilt.

Methoden: Impulsreferate, Einzel- und Gruppenarbeit, praktische Übungen, Kennenlernen von Best-Practice-Beispielen, strukturierter Erfahrungsaustausch, „Planspiel Kampagnenplanung“

Zielgruppe: Führungskräfte und Öffentlichkeitsarbeitsbeauftragte in Parteien, Gewerkschaften, Verbänden und Vereinen

Teilnehmende: maximal 14 Personen

Trainer: Dietrich Boelter

Ort und Zeit:

Würzburg 3. – 5. Mai 2013, Fr 17 Uhr bis So 12 Uhr

Kosten:
Euro 210,00



Hinweis:

Grundlagen und Instru-mente der strategischen Öffentlichkeits- und Medienarbeit werden im Seminar **Öffentlichkeits- und Medienarbeit** (S. 44) vermittelt. Ein eigenes Basiswis-sen zur allgemeinen Internet-Kommunikation ist für die Teilnahme an diesem Seminar eine sinnvolle Voraussetzung.

Inhalte:

Begriffsklärung Social Web/ Social Media

Chancen und Grenzen der Nutzung durch NPO

Grundsätze der erfolgrei-chen Kommunikation

Ressourcenplanung Social Media-gestützter Dialogkom-munikation

Gezielter Einsatz von Kom-munikationswerkzeugen: zielgerichteter Einsatz von Instrumenten wie Webblogs, Facebook oder Twitter

Strategisches Vorgehen bei der Auswahl, Einführung und Nutzung geeigneter Tools im Social Web

Selbstorganisation und Zeitmanagement

Klare Strukturen, besserer Überblick, mehr Freiraum

Ehrenamtliches Engagement verlangt von allen Beteiligten einen hohen Einsatz an Zeit, Motivation und Energie. Die hauptberufliche Arbeit fordert viel, die ehrenamtlichen Aufgaben kommen hinzu. Arbeiten werden nach Feierabend oder an Wochenenden erledigt; immer öfter reicht die veranschlagte Zeit nicht. Andere Termine drängen, neue Aufgaben kommen ständig hinzu, die Anforderungen im Bereich der Kommunikation in der Organisation und den Netzwerken steigen. Alles im Griff zu behalten, kostet immer mehr Kraft. Wie kann die verfügbare Zeit besser genutzt werden? Wie bleiben Sie konsequent in Ihrer Entscheidung, wofür Sie den Zeitaufwand reduzieren wollen oder wofür Sie sich wieder mehr Zeit nehmen möchten? Wie schaffen Sie es, neben dem üblichen Arbeitsanfall Freiräume zu schaffen für Neues und Kreatives?

Ihr Nutzen: Sie analysieren Ihren persönlichen Arbeitsstil. Sie überprüfen, ordnen und gewichten Ihr persönliches Zeit- und Selbstmanagement. Sie entwickeln entsprechend Ihrem Typus strukturierte Arbeitspläne oder ganzheitliche Übersichten und organisieren sich selbst. Sie setzen Impulse für Ihre Zeit- und Lebensplanung.

Methoden: Impulsreferate, Arbeit im Plenum, Selbstreflexion, Einzel- und Gruppenarbeit, praktische Übungen mit Ihren persönlichen Zeitplanungsunterlagen

Zielgruppe: Führungskräfte und deren MitarbeiterInnen und Projektverantwortliche in Vereinen, Verbänden, Parteien, betrieblichen Interessenvertretungen

Inhalte:

Zielorientierung
und Zeitplanung

Aufgaben und Prioritäten

Flexibilität und
Verbindlichkeit

Routinearbeiten und
Arbeitsgewohnheiten

Zeitverschwender und
Stressoren

Erfolgsverursacher im
Selbstmanagement

Individueller
Maßnahmenplan

Teilnehmende: maximal 16 Personen

Trainerin: Angelika K. Nickelsburg

Ort und Zeit:

Machern/Leipzig 8. – 10. November 2013,
Fr 16.30 Uhr bis So 12 Uhr

Kosten:

Euro 210,00

Professionell entscheiden

Aus Fehlentscheidungen lernen und
effektive Entscheidungsprozesse gestalten

Welche Ursachen führen dazu, dass Menschen ungünstige oder falsche Entscheidungen treffen und wie kann dies verhindert werden? Oft spielt die besondere Dynamik in der Gruppe oder im Team eine Rolle; oft bestimmen aber auch die jeweilige Situation, die Konstellation der Beteiligten oder Zeitdruck das Entscheidungsverfahren. Ziel dieses Seminars ist es, Ihnen die umfeldspezifischen Faktoren – gerade auch in politischen Organisationen – nahe zu bringen, um das eigene Entscheidungsverhalten selbst und in Gruppen souveräner steuern zu können.

Ihr Nutzen: Sie erkennen die psychologischen Besonderheiten von Entscheidungsprozessen in der Gruppe. Anhand von Fallbeispielen und Entscheidungssimulationen erkennen Sie die Ursachen von Fehlentscheidungen, analysieren deren Zustandekommen und hinterfragen Ihr eigenes Entscheidungsverhalten. Sie erhalten theoretischen Einblick in rationale Bewertungsverfahren und setzen diese in Übungen beispielhaft für Ihre Entscheidungssituationen ein. In Übungen und Arbeitsgruppen lernen Sie, Entscheidungen professionell vorzubereiten, zu treffen und im Ergebnis zu überprüfen.

Methoden: Impulsreferate, Übungen, Gruppenarbeit, Fallbeispiele, Feedback

Zielgruppe: Führungskräfte und Verantwortliche in Vereinen, Parteien und Verbänden, Arbeitnehmervertretungen, Projekt- und TeamleiterInnen

Teilnehmende: maximal 16 Personen

Trainer: Andreas Winheller

Ort und Zeit:

Bonn 3. – 5. Mai 2013, Fr 14 Uhr bis So 13 Uhr

Kosten:

Euro 210,00

Inhalte:

Ursachen und Dynamiken
von Fehlentscheidungen

Entscheidungsdynamiken in
Gruppen („group think“)

Effektive Fehlerkultur

Rationale Bewertungsverfahren für Entscheidungs-
optionen

Effektive Verfahren zur
Vorbereitung von Entscheidungen

Betriebswirtschaft und Controlling in gesellschaftspolitischen Organisationen

Grundlagen für die Einführung und Weiterentwicklung von Controllinginstrumenten in NPO

Non-Profit-Organisationen erbringen ihre sozialen und gesellschaftspolitischen Ziele zunehmend unter Marktbedingungen. Auch die Förderungspolitik der „Öffentlichen Hand“ stellt Anforderungen an Effizienz und Wirksamkeit stärker in den Fokus. Wie kommuniziere oder kontrolliere ich die wirtschaftlichen Ergebnisse meiner Organisation, meines Projekts und wie informiere ich Mitglieder, KollegInnen oder Sponsoren? Die geeigneten Controllinginstrumente unterstützen Sie dabei, Ihre Organisationsziele effizient zu erreichen und Transparenz herzustellen.

Ihr Nutzen: Die Grundlagen für Controllingvorgänge – Bilanzen lesen, Gewinn- und Verlustrechnungen, Kostenträger etc. – werden vermittelt. Sie kennen Methoden und Anwendungshinweise für operatives und strategisches Controlling und verfügen damit über eine gute Entscheidungsgrundlage für die Einführung bzw. Optimierung entsprechender Controllinginstrumente.

Methoden: Kurzreferate, Arbeit in Arbeitsgruppen anhand konkreter Projekte aus dem TeilnehmerInnenkreis, Plenumsarbeit

Zielgruppe: Führungskräfte und Verantwortliche in Parteien, Verbänden und Vereinen, betriebliche InteressenvertreterInnen

Inhalte:

Rahmenbedingungen für Controlling in NPO

Ökonomie in den NPO

Input- und Outputorientierung: Das neue Steuerungsmodell in der öffentlichen Verwaltung

Operatives Controlling: Bilanzen lesen und verstehen

Kennzahlen zur Organisationsanalyse

Handwerkszeug des operativen Controlling

Controlling-Tools

Organisation des Planungsprozesses

Ansätze im Strategischen Controlling: Balanced Scorecard am Beispiel einer NPO

Teilnehmende: maximal 12 Personen

Trainer: Achim Wendland-Kantert

Ort und Zeit:

Bad Münstereifel 15. – 19. Juli 2013,
Mo 14 Uhr bis Fr 12 Uhr

Kosten:

Euro 300,00

Fachtagungen der Akademie Management und Politik

Die Fachtagung der Akademie Management und Politik findet einmal jährlich statt. Sie bietet Verantwortlichen und MitarbeiterInnen, die in gesellschaftspolitischen, gemeinnützigen Organisationen Führungsaufgaben auf allen Ebenen wahrnehmen sowie VertreterInnen aus Wissenschaft und Politik, die Möglichkeit, über Herausforderungen und Trends zu diskutieren, die das professionelle Management in Non-Profit-Organisationen betreffen und Strategien für den Umgang mit zukünftigen Herausforderungen zu erarbeiten.

Nach einer Einführung in das Thema, diskutieren TeilnehmerInnen im Praxisteil theoretische Ansätze und Best-Practice-Beispiele, tauschen sich fachlich miteinander aus und entwickeln Handlungsoptionen für die jeweilige Problemstellung. Die Ergebnisse sind Ausgangspunkt für die anschließende Diskussion mit ExpertInnen aus Praxis, Wissenschaft und Politik.



Sechs Wochen vor Beginn der Fachtagung erhalten Sie auf unserer Website (www.fes-mup.de) und per Einladung nähere Informationen über den Termin, das Thema und das Programm der Fachtagung.

Bei Fragen zur Fachtagung steht Ihnen das MuP-Team gerne zur Verfügung.

Veröffentlichungen zu den MuP-Fachtagungen



Hinweis:

Alle Broschüren stehen Ihnen auf der MuP-Website als Download zur Verfügung. Sie können aber auch kostenlos bestellt werden unter mupinfo@fes.de.

Die Veröffentlichungen zu den Fachtagungen der Akademie Management und Politik fassen die wichtigsten theoretischen Erkenntnisse zusammen, bereiten Ergebnisse der Fachtagungen auf, stellen Best-Practice-Beispiele vor und geben Hinweise zur Vertiefung des Themas sowie wertvolle Hilfestellungen für die praktische Umsetzung.

Freiwilligen-Engagement professionell gestalten Engagierte und aktive Freiwillige gewinnen und beteiligen

Diese Broschüre verdeutlicht, wie sich gemeinnützige Organisationen mit Hilfe eines professionellen Freiwilligen-Managements erfolgreich auf die veränderten Rahmenbedingungen für freiwilliges Engagement einstellen und so Freiwillige für eine erfolgreiche Zusammenarbeit in der Organisation gewinnen können. Sie gibt zudem weitere wertvolle Praxistipps und Hinweise zur Vertiefung der Themen Motivation und Anerkennungskultur der Arbeit mit Freiwilligen und professionelle Organisation dauerhafter Mitwirkung.
2. Auflage, Oktober 2010

Politische Mitgliederorganisationen zukunftsfähig gestalten Aktive Mitglieder und Freiwillige für Parteien und Gewerkschaften gewinnen und binden

Diese Broschüre zeigt auf, wie politische Großorganisationen mit einem professionellen Freiwilligen-Management die aktuellen Herausforderungen als Chance für lebendige mitgliederorientierte Großorganisationen begreifen und einen Spagat zwischen alten und neuen Partizipationsformen und Organisationsstrukturen wagen können.
1. Auflage, Juni 2011

Diversitätspolitik Strategien für mehr kulturelle Vielfalt in politischen Mitgliederorganisationen

Neu

In dieser Broschüre erfahren Sie, wie politische Mitgliederorganisationen sich erfolgreich und nachhaltig interkulturell öffnen können. Angeboten werden u.a. hilfreiche Strategien und Werkzeuge für die Veränderung von Organisationskultur, eine kulturell sensible Öffentlichkeitsarbeit, die Sensibilisierung von Beschäftigten und Engagierten durch interkulturelle Trainings oder das Aufbrechen von Machtstrukturen durch positive Maßnahmen. Dabei bedienen wir uns unterschiedlicher Konzepte wie interkulturelle Orientierung und Öffnung sowie des Diversity Managements.
1. Auflage, August 2012

Die Trainingsbücher der Akademie Management und Politik



Hinweis:

Die Trainingsbücher kosten 5 Euro. Alle Publikationen können bestellt werden: per Fax: 0228 883-9223, per E-Mail: mupinfo@fes.de oder über www.fes-mup.de

Die Trainingsbücher der Akademie Management und Politik können für die Vor- und Nachbereitung unserer Seminare genutzt werden. Sie sind auf die Anforderungen unserer SeminarteilnehmerInnen zugeschnitten, theoretisch fundiert, praxisorientiert sowie didaktisch und methodisch gut aufbereitet. Unsere Trainingsbücher unterstützen Sie dabei, in unseren Seminaren erworbene Kenntnisse und Fähigkeiten zu vertiefen und liefern Ihnen wertvolle Tipps, wie Sie diese in der Praxis umsetzen können.

Vom Zeitbesitzer zum Zeitnutzer

Wege zum befriedigenden Umgang mit dem Faktor Zeit
4. Auflage, 2010

Wirkungsvolle Kommunikation

Ein Leitfaden für Gespräche, Verhandlungen und Konflikte
4. Auflage, 2008

Gut geplant ist halb gewonnen

Kampagnen: Die schönste Herausforderung seit es Politik gibt
2. Auflage, 2009

Wissensmanagement als Prozess

Verfahren, Instrumente, Beispiele für Vereine und Verbände
1. Auflage, 2007

Vom Chaos zum Ergebnis

Wege zu gelungenen Besprechungen und Sitzungen
4. Auflage, 2009

Erfolgsfaktor Öffentlichkeitsarbeit

Ein Leitfaden für die PR-Arbeit von Vereinen und Verbänden
4. Auflage, 2006

Neues wagen

Wege zu mehr Kreativität und Innovation
4. Auflage, 2008

Mit Argumenten überzeugen

Wege zu größerem Erfolg in Diskussionen und Verhandlungen
4. Auflage, 2006

Persönlichkeit und Potenziale

Das Miteinander gestalten
1. Auflage, 2008

Folie, Pinnwand, Chart und Punkt

Wege zu gelungener Präsentation und Moderation
1. Auflage, 2005

Projektmanagement

Verfahren und Instrumente für erfolgreiche Projektarbeit in Vereinen und Verbänden
5. Auflage, 2008





Das Informations- und Serviceportal im Web

Das Informations- und Serviceportal der Akademie Management und Politik im Web richtet sich an politisch Interessierte und Aktive sowie an MultiplikatorInnen in Gesellschaft, Parteien, Verbänden und Parlamenten.

Auf unserer Website (www.fes-mup.de) können Sie neben ausführlichen Beschreibungen der Ausbildungsgänge sowie der einzelnen Seminare aktuelle Informationen, Link- und Lese-Tipps, Arbeitshilfen, Texte und Interviews rund um die Themen ehrenamtliches Engagement, Politikmanagement und Kommunikation abrufen, sich anmelden, Kritik üben, kommentieren ...

Viele unserer Seminare werden auf dem FES-Campus (www.fes-campus.de) online begleitet. In diesem passwortgeschützten Bereich können Sie sich mit anderen TeilnehmerInnen und AbsolventInnen der Ausbildungsgänge austauschen, vertiefende Literatur, Materialien und aktuelle Studien zu unseren Seminarthemen finden und vieles mehr. Zugang zum FES-Campus erhalten Sie mit Ihrer ersten Teilnahme an einem unserer MuP-Seminare.

Ziel des FES-Campus ist es, durch gegenseitigen Erfahrungsaustausch und die Bereitstellung vertiefender Informationen:

- ▶ die TeilnehmerInnen wechselseitig bei der Umsetzung des Gelernten und ihrer persönlichen Weiterentwicklung zu unterstützen,
- ▶ die Professionalisierung der Führungskräfte und Verantwortlichen in gesellschaftspolitischen Organisationen zu fördern und
- ▶ als „Referenz“ für Interessierte an Ausbildungsgängen zu dienen.

Ihre Trainerinnen und Trainer



Dietrich Boelter

Studium der Kommunikationswissenschaften, Geschichte und Politik am Institut für Publizistik der Freien Universität in Berlin. Seit 1993 Arbeit als Kommunikationsberater in PR-, Werbe- und Multimedia-Agenturen in Berlin und Hamburg. Von 2000 bis 2010 war er geschäftsführender Gesellschafter von A&B FACE2NET GmbH, seit Januar 2011 Geschäftsführer der Agentur BEST FRIEND in Berlin. Der Fokus seiner Arbeit liegt in der strategischen Kommunikationsberatung. Er hat in den Bundestagswahlkämpfen 2002, 2005 und 2009 als Kommunikationsberater im Wahlkampf-Team der SPD gearbeitet. Arbeitsschwerpunkte: Politische Kommunikation und Campaigning sowie die Entwicklung von Kommunikationsstrategien im Social Web. Darüber hinaus nimmt Boelter Lehraufträge an der FU Berlin, der Universität Leipzig und der FH Osnabrück-Lingen wahr.



Prof. Dr. Eckhard Bollow

Studium der Informatik und Betriebswirtschaftslehre, Professor für Informatik an der Leuphana Universität in Lüneburg. Zusatzqualifikationen in den Bereichen Personalauswahl und -entwicklung (lizenzierter Power-Potential-Profile®-Berater) sowie Planspielarbeit. Mehrjährige Tätigkeit in Forschung und Lehre an der TH Aachen; 6 Jahre im Management der Deutschen Lufthansa. Berater und Trainer bei der flow consulting gmbh. Arbeitsschwerpunkte: BWL, Projektmanagement, Potenzialanalysen, Führungsseminare.



Matthias Diederichs

Studium der Germanistik und Geografie, ausgebildeter Sprecherzieher (DGSS), Ausbildung in Supervision, Organisationsentwicklung und Psychodrama. Mehrere Jahre als Lehrbeauftragter an der Universität Hildesheim tätig, zur Zeit Lehrbeauftragter der Universität Göttingen. Lizenzierter Power-Potential-Profile®-Berater. Seit 1988 als Berater, Trainer und Supervisor für Gewerkschaften, Bürgerinitiativen, soziale Organisationen und Industrieunternehmen tätig. Berater und Trainer bei der flow consulting gmbh. Arbeitsschwerpunkte: Kommunikations-, Moderations- und Führungsseminare, Veranstaltungen und Events, Veränderungsmanagement und Organisationsberatung.



Sandra Maria Fanroth

Trainerin und Coach für die Themen Kommunikation, Mediation und Konfliktmanagement sowie Teamentwicklung und Diversity. Studium der Biologie in Marburg, Hamburg und Windhuk, ausgebildete Journalistin (Henri-Nannen-Schule, Hamburg) und Mediatorin (Institut für Streitkultur, Berlin). Sie arbeitet in der freien Wirtschaft und Sozialwirtschaft, in Politik und Bildungswesen, für Stiftungen und Verbände, außerdem als Dozentin für Selbstmanagement an der Hochschule für Wirtschaft und Recht in Berlin. Sie bietet zudem Trainings für Schreiben in Wissenschaft und Beruf an und unterrichtet im Masterstudiengang „Biografisches und Kreatives Schreiben“. Im Jahr 2008 gründete sie die Agentur für Weltrettung.



Kai Fiukowski

Studium der Sprechwissenschaft, Sprecherziehung, Germanistik, Psychologie und Pädagogik; Diplom im Fach Rhetorik; wissenschaftliche Publikationen zu Rhetorik und Begabungsförderung, lizenzierter Power-Potential-Profile®-Berater, NLP-Practitioner. Seit 1989 Trainer und Berater für Gewerkschaften, Universitäten, Industrie- und Dienstleistungsunternehmen. Kooperationspartner von flow consulting gmbh. Arbeitsschwerpunkte: Rhetoriktrainings und Einzelberatungen, Moderations- und Präsentationstechniken, Moderation von Teamklausuren, Change-Management.



Anneke Gittermann

Studium der Erziehungswissenschaften, Psychologie und Soziologie. Diplom-Pädagogin mit Schwerpunkt Erwachsenenbildung, zertifizierte Freiwilligenmanagerin. Seit 1998 Geschäftsführerin im FreiwilligenZentrum Kassel, Entwicklungsagentur für bürgerschaftliches Engagement. Projektleiterin „Kasseler Freiwilligentag“ und „Gute Geschäfte Kassel. Marktplatz für Unternehmen und Gemeinnützige“. Training und Beratung für Non-Profit-Organisationen und Kommunen zu den Schwerpunktthemen Freiwilligenmanagement, Freiwilligentag und Unternehmensengagement. Autorin des „Handbuch Freiwilligentag. Argumente, Erfahrungen, Tipps aus der Praxis.“



Denis Kittl

Ausbildung zum Kaufmann für Marketing und Kommunikation. Studium der Soziologie und Politik. Aufbaustudium in Gruppendynamik (NMMU/ SA). Ausbildung in Leadership und Management (Kellogg School of Management/ USA). Zertifizierter Organisationsberater & -entwickler (Trigon). Systemischer Coach (ECA). NLP-Trainer (DVNLP). Weiterbildungen in Verhandlungsführung an der Harvard Law School (Harvard-Verhandlungsprojekt) und der Northwestern University (Dispute Resolution Research Center) und Mediation (Bundesverband Mediation). Trainer für den MBTI, das TMS und das Belbin Teamrollenmodell.



René Martin

Zwei Jahrzehnte Arbeit als PR- und Strategieberater, Trainer und Publizist; in den 90er Jahren Werbeleiter eines Verlages, PR-Leiter eines diakonischen Werkes und Projektleitung in Werbe- und Medienagenturen; seit 1997 Zusammenarbeit mit Verbänden, Parteien, Gewerkschaften, Kirchen und Vereinen mit den Schwerpunkten Öffentlichkeitsarbeit, Strategie- und Organisationsentwicklung im In- und Ausland; seit 2000 selbstständig mit klarsyn communications; 2002 Gründung der Visioneers Empowerment & Excellence – Netzwerk für Beratung, Training und Coaching. Mitglied u. a. der Gesellschaft für Logotherapie und Existenzanalyse in Deutschland (GLE-D).



Harald Michaelis

ist Dipl.-Designer. Seit 1983 betreut er in einem Kölner Designbüro als Projektleiter das Corporate Design von Opel und ist an der Konzeption und grafischen Gestaltung von Messeauftritten und Fahrzeugeinführungen beteiligt. 1991 leitete er die Neugestaltung der Tageszeitung Kölner Stadt-Anzeiger. Seit 1997 ist Harald Michaelis freischaffender Grafikdesigner für Auftraggeber aus Wirtschaft, Medien und Gesellschaft. Darunter sind der Westdeutsche Rundfunk Köln und der Suhrkamp Verlag Berlin. michaelis.de((sign)) Agentur am Park gründet er 2006 in Berlin. Die Agentur bietet Print- und Onlinekommunikation und ist spezialisiert auf Logo-Gestaltung und Corporate Design.



Gabriele Möllenkamp

Diplom-Pädagogin und Sprecherzieherin (DGSS); Weiterbildungen in klientenzentrierter Gesprächsführung, Coaching, NLP und Moderation, lizenzierte Power-Potential-Profile®-Beraterin. Mehrjährige Tätigkeit als wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Universität Göttingen, Dozentin für Sprecherziehung und Rhetorik; seit 1985 Beratungs- und Trainingstätigkeit in Unternehmen verschiedener Branchen (Dienstleistungsunternehmen, wissenschaftliche Forschungseinrichtungen, öffentliche Verwaltung). Trainerin und Beraterin bei der flow consulting gmbh. Arbeitsschwerpunkte: Vortrag und Präsentation, Gesprächsführung in Konfliktsituationen, Moderation.

**Angelika K. Nickelsburg**

Industriekauffrau, Dipl. Betriebswirtin, Studium der Arbeits- und Organisationspsychologie, Ausbildungen als business coach und systemische Beraterin, Moderatorin und Mediatorin (Bundesverband Mediation), Ausbilderin/Erwachsenenpädagogik, Entspannungstrainerin und Edu-Kinesiologin. Seit 1987 selbstständig. Inhaberin und Geschäftsführerin von „BRAINMENT Personal- und Organisationsentwicklung – Arbeitswelten gestalten“. Arbeitsschwerpunkte: Beratung, Training und Coaching von Veränderungs- und Entwicklungsprozessen. Präventive Konfliktarbeit und Mediation. Themenschwerpunkte: Zeitmanagement und Selbstorganisation, Kommunikation und Konflikte, Wandel und Zusammenarbeit in Wirtschaftsunternehmen, Verwaltungen, Verbänden, Vereinen, Parteien, Bildungseinrichtungen und Schulen. Individuelle Beratung von Führungskräften und Mitarbeitern, UnternehmerInnen, Freiberuflern und Existenzgründern sowie deren privaten Umfeld. Autorin der MuP-Trainingsbücher „Vom Zeitbesitzer zum Zeitnutzer“ und „Wissensmanagement“.

**Carola Pachunke**

Akademisch geprüfte Übersetzerin in den Sprachen Russisch, Französisch und Englisch. Ausbildung zur Sprecherzieherin und Rhetorik-Trainerin (DGSS). Auslandsaufenthalte in Russland, Frankreich und England. Seit 1998 Lehrtätigkeit an der Universität Karlsruhe. Ausbildungen zur Gestaltberatung und Gestalttherapie, Supervision und systemisches Coaching, NLP-Master, lizenzierte Power-Potential-Profile®-Beraterin. Seit 1993 Trainerin, Beraterin und Coach für soziale Einrichtungen und Industrieunternehmen, Kooperationspartnerin von flow consulting. Arbeitsschwerpunkte: Atem- und Stimmtraining, Kreativitätstechniken, Konfliktmanagement, Führungstrainings für Frauen, Coaching.

**Dr. Siegfried Rosner**

Studium der Sozial- und Wirtschaftswissenschaften, zahlreiche Tätigkeiten in Lehre/Forschung und im Führungskräftetraining in der Industrie, DVNLP-Lehrtrainer und -Lehrcoach, MasterTrainer für das Team-Management-System (TMS); Master of Mediation; zertifiziert in systemischen Organisations- und Strukturaufstellungen. Seit 1992 Inhaber eines Managementberatungsunternehmens; Autor des Trainingsbuches „Wirkungsvolle Kommunikation“; Trainer und Moderator in den Themenfeldern: Führung und Zusammenarbeit, Konfliktmanagement und systemische Organisationsberatung, Gesprächs- und Verhandlungsführung, Rhetorik, Change Management.

**Ulrike Schnellbach**

ist Journalistin, Trainerin und Dozentin. Sie studierte Politikwissenschaft, Linguistik und Psychologie an der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg und arbeitete frei für Presse, Hörfunk, TV und Nachrichtenagentur. Nach dem Volontariat bei der Badischen Zeitung war sie Wirtschafts-, Politik- und Lokalredakteurin bei verschiedenen Zeitungen. Seit 2001 schreibt sie als freie Autorin vor allem über soziale Themen, Zuwanderung und Integration, Arbeit, Familienpolitik. Seit 1992 Seminarleiterin und Trainerin. Schwerpunkte: Journalistisches Schreiben, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Medienpolitik sowie Seminare über die USA. Mitarbeit im Referat Presse- und Öffentlichkeitsarbeit von Caritas international. Lehraufträge der Universitäten Freiburg i.Br und Eichstätt-Ingolstadt.

**Joachim Simon**

Diplom-Sportwissenschaftler (Köln), M.A. in Personalentwicklung (Kaiserslautern). Mehrere Jahre als interner Personalentwickler und Organisationsentwickler in Unternehmen tätig gewesen. Ausbildungen in systemischer Unternehmensberatung, Erlebnispädagogik, Persönlichkeitsanalysen (MBTI, JPP, Power-Potential-Profile, Reiss Profile). Im Ehrenamt im Vorstand von „soulhood“ (Gesellschaft zur Förderung von Kultur-, Umweltschutz- und Entwicklungshilfe-Projekten e.V.) tätig. Seit 2003 als externer Berater, Trainer und Coach tätig. Zusammenarbeit mit flow consulting gmbh. Arbeitsschwerpunkte: Persönlichkeits- und Teamtrainings, Führungskräfteentwicklung, Coachings und Work-Life-Balance.

**Christian Stahl**

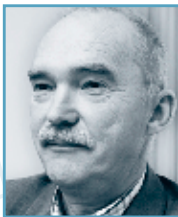
studierte Germanistik und Geschichte an der Universität Bonn und am Queen's College in Oxford. Nach einem Volontariat beim Sender Freies Berlin war er als landespolitischer Hörfunkkorrespondent für die ARD und als Moderator bei Radio Multikulti tätig. Seit 2005 leitet er eine Agentur für Medien, dreht Dokumentarfilme, moderiert und lehrt unter anderem an der Hochschule Fulda Film und Video-Journalismus.

**Roswitha Vesper**

Studium der Germanistik und Theologie; Ausbildungen als Moderatorin, Mediatorin (BAFM) und Supervisorin (DGSv). Gesellschafterin der Kommunikationslotsen, seit 1994 tätig als Organisationsentwicklerin, Trainerin, Coach und Facilitator (Prozessbegleiterin). Arbeitsschwerpunkte: Beteiligungsorientierte Changeprojekte in Teilbereichen oder in ganzen Organisationen; Leitbildentwicklung und Umsetzung; Kultureller Wandel, Merger; Beratung und Moderation von Projektteams und Planungsgruppen; Teamentwicklung, Besprechungskultur; Konfliktmanagement, Betriebliche Mediation; Großgruppenverfahren sowie Change Management-, Führungs- und Methodentrainings.

**Erika Weber**

Studium der Germanistik, Publizistik, Wirtschafts- und Sozialpsychologie, Erfahrungen als Marketingleiterin eines Institutes, Tätigkeit als freie Journalistin bei der ARD und bei Printmedien, Mitautorin des Buches „Frauensprache/Männersprache“ und Autorin der Trainingsbücher „Einander verstehen“ und „Erfolgsfaktor Öffentlichkeitsarbeit“. Seit 1992 als Beraterin und Trainerin und Mediencoach bei Unternehmen, Gewerkschaften, Verbänden und in Wahlkämpfen tätig.

**Achim Wendland-Kantert**

Industriekaufmann, Erzieher und Betriebswirt (VWA). Kaufmännischer Leiter einer Jugendeinrichtung mit über 30 Standorten, Mitglied im Verwaltungsrat einer großen Wohlfahrtsorganisation und in mehreren ehrenamtlichen Gremien. Trainer-Lizenz für BWL- und Strategieplanspiele, EFQM-Assessor (DGQ). Berater und Trainer bei der flow consulting gmbh. Arbeitsschwerpunkte: Organisationsberatung und Strategieentwicklung, Qualitätsmanagement, BWL und Controlling, Balanced Scorecard.

**Andreas Winheller**

Studium der Rechtswissenschaften. Masterstudium in Mediation. Masterstudium in Personalentwicklung. Managementausbildung an der Kellogg School of Management. Zertifizierter Mediator (DGM). Ausbildung in Organisations- und Projektmanagement. Weiterbildung als Verhandlungstrainer an der Harvard Law School (Harvard-Verhandlungsprojekt). Rhetorikausbildung u.a. bei Prof. Rupert K. Lay (Dialektik) und Prof. Samy Molcho (Körpersprache). NLP-Master (DVNLP). MasterTrainer für den Myers-Briggs-Typenindikator (MBTI). MasterTrainer für das Team-Management-System (TMS). Weiterbildung in Systemischen Strukturaufstellungen bei Varga von Kibed/Sparrer (SySt). Trainer, Moderator und Coach mit den Themenschwerpunkten: Verhandlungstraining, Teamentwicklung, (Politische) Kommunikation, Netzwerkmanagement.

**Dorothee Winkelmann**

Dipl.-Psychologin, Studium der Arbeits- und Organisationspsychologie (Mitglied des BDP) Philosophie und BWL, Weiterbildungen in Training, Coaching, Change Management und systemischer Organisationsentwicklung; mehrjährige Ausbildung in systemischer Transaktionsanalyse und Prozessberatung (Mitglied der DGTA). 3-jährige Ausbildung zur Integrativen Psychotherapeutin. Zertifizierte Teammanagement Trainerin (TMS). Geschäftsführerin von Quest network. Seit 1986 Durchführung zahlreicher Forschungs- und Reorganisationsprojekte in Industrie, Dienstleistungssektor, öffentliche Verwaltung und Gewerkschaften in leitender und beratender Funktion. Arbeitsschwerpunkte: Führungskräfteentwicklung, Teamentwicklung, Organisationsveränderung.

**Frank Wippermann**

Geschäftsführender Gesellschafter der flow consulting gmbh, unterstützt Organisationen bei der Durchführung komplexer Veränderungen und beim Umsetzen strategischer Neuerungen. Internationale Beratungserfahrungen in Industrie- und Dienstleistungsunternehmen wie auch Verbänden und Verwaltungen. Frank Wippermann studierte Elektrotechnik und Philosophie, er ist EFQM-Assessor der DGQ e.V., Mitglied im BPM-Netzwerk und gelistet im Expertenportal brain-Guide. Zahlreiche Veröffentlichungen, zuletzt: Führungsdialoge (Walhalla Fachverlag).

**Petra Wlecklik**

Petra Wlecklik arbeitet als politische Sekretärin im Ressort Migration/Integration beim Vorstand der IG Metall in Frankfurt. Die Themenschwerpunkte der Politologin sind nicht-rassistische Bildungs- und Gewerkschaftsarbeit und Interkulturelle Gleichstellungspolitik, zu denen sie Seminare und Beratungen für Betriebsräte sowie Bestandteile der RESPEKT-Seminare anbietet.

**Werner Zimmer-Winkelmann**

Studium der Soziologie und der Politik- und Geschichtswissenschaften, Trainer für Gruppendynamik (DGGO) und für Projektmanagement. Geschäftsführer von Quest network, seit 1990 Durchführung zahlreicher Beratungsprojekte, Begleitung von Personal- und Teamentwicklungsprojekten in der Privatwirtschaft, in Parteien, Verbänden und Gewerkschaften; Autor des Trainingsbuches „Projektmanagement: Verfahren und Instrumente für erfolgreiche Projektarbeit in Vereinen und Verbänden“. Themenschwerpunkte: Projektmanagement, Gruppendynamik, Teamentwicklung, die politische Ökonomie des Kapitalismus.

Teilnahmebedingungen

Ihre Anmeldung

können Sie an mupinfo@fes.de per Mail, über die Webseite www.fes-mup.de und natürlich auch gerne per Post an uns senden. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt. Bei einer Überschreitung der Gruppengröße haben die TeilnehmerInnen der Ausbildungsgänge als Nachrücker Vorrang.

Unmittelbar nach der Anmeldung erhalten Sie eine Vormerkung und eine Aufforderung zur Zahlung der Anmeldegebühr in Höhe von 30 Euro.

Ihre Anmeldung ist erst dann verbindlich, wenn Sie die Anmeldegebühr fristgerecht gezahlt haben.

Die Rechnung über den Restbetrag, das Programm, die Fahrthiweise zum Seminarort und weitere Informationen zu den Tagungshäusern erhalten Sie ca. acht Wochen vor Seminarbeginn.

Die Anmeldegebühr wird Ihnen dann auf den eigentlichen Teilnahmebeitrag angerechnet, jedoch bei Rücktritt von der Anmeldung in jedem Fall als Bearbeitungsgebühr einbehalten.

Ihr Teilnahmebeitrag variiert je nach Länge des Seminars. Die einzelnen Preise finden Sie direkt bei den Seminarbeschreibungen.

Im Teilnahmebeitrag sind Unterkunft und Verpflegung (im EZ in unseren Akademien und Vertragshotels), pädagogische Leistungen, Trainingsbuch und/oder Seminarunterlagen sowie die Nutzung der notwendigen Geräte und Einrichtungen enthalten. Reisekosten tragen Sie selbst.

Seminarzeiten

Die genauen Start- und Endzeiten der Seminare finden Sie bei den jeweiligen Seminarbeschreibungen. Änderungen behalten wir uns vor.

Über die genauen Zeiten werden Sie ca. acht Wochen vor Seminarbeginn informiert.

Zusatzangebote

Bei besonderem Bedarf wird unser Programm entsprechend aktualisiert oder zusätzliche Angebote unterbreitet. Darüber informieren wir auf der MuP-Website und im Newsletter.

Ihre Daten

unterliegen dem Bundesdatenschutzgesetz vom 27.01.1977 in der jeweils aktuellen Fassung und werden von uns entsprechend behandelt.

Ihre Stornierung

kann nur schriftlich erfolgen. Bei Rücktritt vier Wochen oder später vor Seminarbeginn können wir Ihnen den Teilnahmebeitrag nicht zurückerstatten, es sei denn, Sie benennen uns eine/n ErsatzteilnehmerIn. Eine Stornierung ist dann kostenfrei, wenn schwerwiegende Anlässe diese rechtfertigen. Dies gilt in folgenden Fällen: schwere Unfallverletzung oder unerwartete schwere Erkrankung des/der SeminarteilnehmerIn, der Ehegatten/PartnerInnen, der Kinder oder Eltern. Hierfür ist ein Nachweis zu erbringen.

Ausfall des Seminars

Bei zu geringer Teilnehmenden-Zahl oder höherer Gewalt behalten wir uns die Absage des Seminars vor. Wir werden Sie zum frühestmöglichen Zeitpunkt informieren und Ihnen den gesamten Teilnahmebeitrag (inkl. Anmeldegebühr) zurückzahlen, wenn wir Ihnen keinen geeigneten Ersatztermin anbieten können. Anspruch auf Schadenersatz entsteht durch die Seminarabsage nicht.

Ihr Zertifikat

zum Seminar erhalten Sie am Seminarende. **Voraussetzung ist die Teilnahme am gesamten Seminar**, denn Sie können nur dann von unseren Seminarinhalten und Angeboten profitieren, wenn Sie von Anfang bis Ende aktiv teilnehmen.

Anspruch auf Bildungsurlaub

Unsere Wochenseminare werden in der Regel anerkannt nach der Verordnung für Sonderurlaub für Bundesbeamte und Richter und nach den Bildungsurlaubsgesetzen der Bundesländer. Bei der Realisierung Ihres Bildungsurlaubsanspruches unterstützen wir Sie gerne. Wir benötigen dazu jedoch rechtzeitig Ihren Antrag (dreimonatige Antragsfrist bei den Ministerien der Länder).

Barrierefreie Seminare

Nicht alle Seminarorte gewährleisten Barrierefreiheit. Bei Fragen zur barrierefreien Durchführung der Seminare wenden Sie sich bitte direkt an uns.

Nachwuchsförderung

Mit ermäßigten Teilnahmebeiträgen wollen wir jungen BürgerInnen, die gesellschaftspolitisch aktiv sind, die Teilnahme an unserem Programm ermöglichen. Es stehen jährlich 30 Plätze mit einem 50%igen Rabatt zur Verfügung. Im Jahr können pro Person maximal zwei Seminare gefördert werden.

Sie erfüllen die Bedingungen für die Aufnahme in dieses Programm, wenn Sie:

- ▶ gesellschaftspolitisch/ehrenamtlich aktiv sind und dabei Führungsaufgaben übernommen haben oder übernehmen werden,
- ▶ ein geringes Einkommen haben (nicht wesentlich über Bafög-Regelsatz) und
- ▶ nicht älter als 30 Jahre sind.

Sie wollen sich einen dieser 30 Plätze sichern? Dann schicken Sie uns per E-Mail oder Post folgende Informationen bzw. Dokumente:

- ▶ Titel, Ort und Zeitpunkt des gewünschten Seminars,
- ▶ Ihren Lebenslauf,
- ▶ einen Einkommensnachweis und
- ▶ geeignete Nachweise bzw. Referenzen für Ihre gesellschaftspolitischen Aktivitäten.

Sie erhalten von uns ein schriftliches Bestätigungsschreiben über die Aufnahme in dieses Programm oder eine Begründung für die Ablehnung Ihrer Bewerbung. Die Bestätigung gilt jeweils für das beantragte Jahr und Seminar. Für das darauf folgende Jahr müssen für eine weitere Förderung Einkommensnachweis und Nachweise des gesellschaftspolitischen Engagements neu eingereicht werden.

Über die Friedrich-Ebert-Stiftung

Die Akademie Management und Politik ist Teil der Politischen Akademie der Friedrich-Ebert-Stiftung. Die Friedrich-Ebert-Stiftung wurde 1925 als politisches Vermächtnis des ersten demokratisch gewählten deutschen Reichspräsidenten Friedrich Ebert gegründet. Der Sozialdemokrat Friedrich Ebert – vom einfachen Handwerker in das höchste Staatsamt aufgestiegen – regte vor dem Hintergrund eigener Erfahrungen in der politischen Auseinandersetzung die Gründung einer Stiftung mit folgenden Zielen an:

- ▶ die politische und gesellschaftliche Bildung von Menschen aus allen Lebensbereichen im Geiste von Demokratie und Pluralismus zu fördern,
- ▶ begabten jungen Menschen unabhängig von den materiellen Möglichkeiten der Eltern durch Stipendien den Zugang zum Hochschulstudium zu ermöglichen und
- ▶ zur internationalen Verständigung und Zusammenarbeit beizutragen.

Die Friedrich-Ebert-Stiftung, von den Nationalsozialisten 1933 verboten und 1947 wiedergegründet, verfolgt mit ihren umfangreichen Aktivitäten diese Ziele bis heute. Als eine gemeinnützige, private und kulturelle Institution ist sie den Ideen und Grundwerten der Sozialen Demokratie verpflichtet.

Friedrich-Ebert-Stiftung

Godesberger Allee 149
53175 Bonn
Tel.: 0228 883-0
Fax: 0228 883-9207

www.fes.de

Friedrich-Ebert-Stiftung

Hiroshimastraße 17
10785 Berlin
Tel.: 030 26935-6
Fax: 030 26935-9244

Weitere Kompetenztrainings in der Friedrich-Ebert-Stiftung

Sie sind politisch engagiert in Ehrenamt oder Mandat? Sie möchten Ihre Argumentationsfähigkeit verbessern und Ihr Wissen über grundlegende politische Zusammenhänge ausbauen? Dann möchten wir Sie auf die **Akademie für Soziale Demokratie** aufmerksam machen. Die Akademie für Soziale Demokratie ist ein hochwertiges Beratungs- und Qualifizierungsprojekt der Friedrich-Ebert-Stiftung, das politisch Interessierten und Engagierten die Möglichkeit zum Austausch über die Prinzipien, Werte und Ziele Sozialer Demokratie bietet und Raum zur Reflexion und Vergewisserung des eigenen politischen Handelns schafft.

Mehr Informationen zu Seminaren, Lesebücher, Hörbüchern etc. www.fes-soziale-demokratie.de; info@fes-soziale-demokratie.de; Tel.: 0228 883-7104.

Die **KommunalAkademie** ist das Qualifizierungs-, Beratungs- und Dialogangebot der Friedrich-Ebert-Stiftung für die kommunale Politik und für das bürgerschaftliche Engagement in der Kommune. Durch die Vermittlung von Fachwissen und methodischer Kompetenz stärkt sie die Entscheidungs- und Handlungsfähigkeit insbesondere ehrenamtlicher Kommunalpolitikerinnen und Kommunalpolitiker. Der Erfahrungsaustausch zwischen Aktiven fördert den praxisorientierten kommunalpolitischen Sachverstand. Weitere Informationen insbesondere zu unseren Veranstaltungen und Publikationen finden Sie unter www.fes-kommunalakademie.de.

Das **Europabüro der Friedrich-Ebert-Stiftung in Brüssel** bietet Veranstaltungen für MultiplikatorInnen aus Deutschland, die in Form mehrtägiger Seminare in Brüssel oder in Form halbtägiger Bildungsbesuche im Europäischen Parlament in Straßburg stattfinden. Informationen zu den aktuellen Veranstaltungsthemen, -terminen und den Teilnahmebedingungen erhalten Sie direkt beim Europabüro der Friedrich-Ebert-Stiftung in Brüssel: unter www.fes-europe.eu im Bereich Veranstaltungen sowie unter fes@fes-europe.eu.

Für **politisch aktive und interessierte BürgerInnen** bietet die Friedrich-Ebert-Stiftung auf regionaler Ebene über ihre Büros und Akademien ebenfalls verschiedene Kompetenztrainings z.B. für den Umgang mit Öffentlichkeit und Medien an. Weitere Informationen zu diesen Angeboten finden Sie auf www.fes.de in der Rubrik „Veranstaltungen“ unter dem Schlagwort „Kompetenztraining“ oder auf den Websites der Bildungsabteilungen:

- ▶ Politische Akademie: www.fes.de/pa
- ▶ Politischer Dialog: www.fes.de/politischebildung

Seminartermine 2013 auf einen Blick

Januar 2013

Moderieren und Leiten (OM)
vom 14. – 18. Januar 2013
in Würzburg

Februar 2013

Rhetorik-Basis (OM/KM)
vom 18.– 22. Februar 2013
in Bonn

Verhandlungstraining intensiv (SP: OM) vom 22. – 24. Februar 2013 in Würzburg

Projektmanagement in Vereinen, Verbänden und Parteien (OM) vom 25. Februar – 1. März 2013 in Undeloh

März 2013

Persönlichkeit und Potenziale (OM) vom 11. – 13. März 2013 in Bonn

Präsentationstraining (OM/KM) vom 15. – 17. März 2013 in Würzburg

Wissensmanagement-Prozesse entwickeln (OM/KM) vom 18. – 22. März 2013 in Bonn

Partnerorientierte Gesprächs- und Verhandlungsführung (OM) vom 21. – 24. März 2013 in Bad Münstereifel

April 2013

Umgang mit Konflikten (OM) vom 11. – 14. April 2013 in Würzburg

Veränderungsmanagement als Prozess (OM) vom 19. – 21. April 2013 in Bonn

Führungsbeziehungen gestalten (OM) vom 26. – 28. April 2013 in Würzburg

Interviews geben (KM) vom 26. – 28. April 2013 in Bad Münstereifel

Mai 2013

Strategische Kommunikation im Internet – Neue Wege der Öffentlichkeitsarbeit durch Web 2.0 (EA) vom 3. – 5. Mai 2013 in Würzburg

Professionell entscheiden (EA) vom 3. – 5. Mai 2013 in Bonn

Freiwilligen-Management (FM) vom 17. – 19. Mai 2013 in Undeloh

Freiwilligenkultur (FM) vom 24. – 26. Mai 2013 in Würzburg

Engagement und Work-Life-Balance (EA) vom 24. – 26. Mai 2013 in Machern/Leipzig

Juni 2013

Diversitätspolitik (EA) vom 6. – 8. Juni 2013 in Bonn

Partizipationsverfahren – Mit interaktiven Methoden zu mehr Beteiligung (SP: KM) vom 7. – 9. Juni 2013 in Bad Münstereifel

Projekte professionell starten (SP: OM) vom 21. – 23. Juni 2013 in Bad Münstereifel

Moderation von Großveranstaltungen (SP: KM) vom 21. – 23. Juni 2013 in Würzburg

Aktionen und Kampagnen (SP: KM) vom 28. – 30. Juni 2013 in Bonn



Juli 2013

Strategieentwicklung für Non-Profit-Organisationen (SP: OM) vom 5. – 7. Juli 2013 in Bonn

Persönlichkeit und Potenziale (OM) vom 12. – 14. Juli 2013 in Bonn

Moderieren und Leiten (OM) vom 15. – 19. Juli 2013 in Machern/Leipzig

Betriebswirtschaft und Controlling in gesellschaftspolitischen Organisationen (EA) vom 15. – 19. Juli 2013 in Bad Münstereifel

August 2013

Networking – Aufbau und Gestaltung erfolgreicher Netzwerkbeziehungen (SP: KM) vom 23. – 25. August 2013 in Berlin

Grundlagen der Öffentlichkeits- und Medienarbeit (KM) vom 26. – 30. August 2013 in Bad Fallingbostal

Kreativitätstechniken (SP: OM) vom 30. August – 1. September 2013 in Berlin

Mediation (SP: OM) vom 30. August – 1. September 2013 in Bad Münstereifel

September 2013

Präsentationstraining (OM/KM) vom 2. – 4. September 2013 in Undeloh

Rhetorik Basis (OM/KM) vom 9. – 13. September 2013 in Bad Münstereifel

Komplexe Verhandlungen erfolgreich gestalten (SP: OM) vom 13. – 15. September 2013 in Würzburg

Projektmanagement in Vereinen, Verbänden und Parteien (OM) vom 16. – 20. September 2013 in Kochel

Wissensmanagement-Prozesse entwickeln (OM/KM) vom 23. – 27. September 2013 in Bad Münstereifel

Argumentationstraining intensiv (KM) vom 27. – 29. September 2013 in Machern/Leipzig

Oktober 2013

Führungsbeziehungen gestalten (OM) vom 7. – 9. Oktober 2013 in Bonn

Partnerorientierte Gesprächs- und Verhandlungsführung (OM) vom 7. – 10. Oktober 2013 in Kochel

Projekte kompetent steuern (SP: OM) vom 18. – 20. Oktober 2013 in Bad Münstereifel

Netzwerke effektiv steuern (KM) vom 18. – 20. Oktober 2013 in Undeloh

Visuelle Kommunikation (KM) vom 25. – 27. Oktober 2013 in Würzburg

November 2013

Selbstorganisation und Zeitmanagement (EA) vom 8. – 10. November 2013 in Machern/Leipzig

Umgang mit Konflikten (OM) vom 11. – 14. November 2013 in Würzburg

Events gestalten (SP: KM) vom 22. – 24. November 2013 in Bad Münstereifel

Projektteams und Gruppenprozesse leiten (SP: OM) vom 22. – 24. November 2013 in Würzburg

Schreibwerkstatt (SP: KM) vom 29. November – 1. Dezember 2013 in Würzburg

Dezember 2013

Systemische Organisations-(struktur)aufstellung (SP: OM) vom 6. – 8. Dezember 2013 in Würzburg

Verhandlungstraining intensiv (SP: OM) vom 6. – 8. Dezember 2013 in Bad Münstereifel

Engagierte u. aktive Ehrenamtliche gewinnen (KM/FM) vom 13. – 15. Dezember 2013 in Bonn

Unsere Veranstaltungsorte

Bonn

Friedrich-Ebert-Stiftung
Godesberger Allee 149
53170 Bonn
Tel.: 0228 883-7108
Fax: 0228 883-9223
E-Mail: mupinfo@fes.de
www.fes-mup.de

Bad Münstereifel

Kurt-Schumacher-Akademie
der Friedrich-Ebert-Stiftung
Willy-Brandt-Straße 19
53902 Bad Münstereifel
Tel.: 02253 9212-0
Fax: 02253 8091
E-Mail: muenstereifel@fes.de
www.kurt-schumacher-akademie.de

Würzburg

Akademie Frankenwarte
Leutfresserweg 81 – 83
97082 Würzburg
Tel.: 0931 80464-0
Fax: 0931 80464-26
E-Mail: info@frankenwarte.de
www.frankenwarte.de

Kochel am See

Georg-von-Vollmar-Akademie
Schloss Aspenstein
82431 Kochel am See
Tel.: 08851 78-0
Fax: 08851 7823
E-Mail: info@vollmar-akademie.de
www.vollmar-akademie.de

Machern bei Leipzig

Schloss und Hotel zu Machern
Schlossplatz 1
04827 Machern
Tel.: 034 292-72079
Fax: 034 292-72830
E-Mail: info@schlossmachern.de
www.schlossmachern.de

Bad Fallingbostal

Hotel Hof Idingen
Idingen 3
29683 Bad Fallingbostal
Tel.: 05162 2238
Fax: 05162 1276
E-Mail: hof-idingen@t-online.de
www.hof-idingen.de

Berlin

ver.di Bildungs- und Begegnungszentrum
Clara Sahlberg
Koblanckstraße 10
14109 Berlin
Tel.: 030 806713-0
Fax: 030 806713-560
E-Mail: bst.berlin@verdi.de
www.bbz.verdi.de

Undeloh

ver.di Bildungszentrum
Adolph-Kummernuss-Haus
Zur Dorfeiche 14
21274 Undeloh
Tel.: 04189 808-0
Fax: 04189 808-55
E-Mail: bst.undeloh@verdi.de
www.verdi-undeloh.de



Für unsere demokratische Gesellschaft und deren Zusammenhalt ist bürgerschaftliches, gesellschaftspolitisches Engagement unverzichtbar. Soziale, wirtschaftliche, kulturelle und demografische Veränderungen beeinflussen politisches Handeln in der auf Medienwirksamkeit gerichteten Demokratie.

Menschen, die Führungsverantwortung in gesellschaftspolitischen Organisationen übernehmen, zeigen nicht nur ein hohes Maß an Engagement und Kreativität für eine gerechte und solidarische Gesellschaft.

Neue Aufgaben und Anforderungen an ihre praktischen Handlungskompetenzen und Kommunikationsfähigkeiten stellen sie immer wieder vor neue Herausforderungen.

Für diesen Bedarf bietet die Politische Akademie der Friedrich-Ebert-Stiftung ein besonderes Bildungsprogramm, in dem Kenntnisse, Fähigkeiten und Techniken des professionellen politischen Managements erworben und praktisch erprobt werden können.